



Wies



Limberg bei Wies



Wernersdorf



Wielfresen

geMEINsam WIESuell

Antliche Mitteilung der Marktgemeinde Wies
Zustellung durch Post.at
271. Ausgabe, April 2019



Die Marktgemeinde Wies lädt alle Kinder und Eltern zur Osternestsuche am Karsamstag, dem 20. April 2019 um 14 Uhr in den Rathauspark ein. Auf euren Besuch freuen sich der Bürgermeister Mag. Josef Walzl und Cornelia Walzl, Obfrau des Jugendausschusses.

Der Bürgermeister mit dem Gemeindevorstand und Gemeinderat sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen frohe Ostern!

Gemeinde aktuell

Verschuldungsgrad der Gemeinde weiter gesunken

Seite 2-3

Gemeinde aktuell

Das Rathaus in Wies wurde feierlich eröffnet

Seite 6-8

Wirtschaft

Seit 90 Jahren gibt es das Grüne Kreuz in Wies

Seite 17

Schulchronik

Die Volksschule in Steyeregg vor 100 Jahren

Seite 30-31



Liebe Wieserinnen,
liebe Wieser!



Der Rechnungsabschluss 2018 wurde von der Aufsichtsbehörde und vom Prüfungsausschuss geprüft, dem Bürgermeister und der Gemeindekassierin wurde einstimmig die Entlastung erteilt. Das Ergebnis ist somit amtlich bestätigt und zeigt ein eindeutiges Bild der Gemeindefinanzen. Der Verschuldungsgrad der Gemeinde konnte seit der Gemeindefusion um 60 % gesenkt werden. Die Kommunalsteuer erstmals auf über eine Million Euro gesteigert werden und der Überschuss im ordentlichen Haushalt beträgt € 883.330,76. Und trotzdem hagelt es Kritik von der Opposition, basierend auf falschen Zahlen! Da beruft sich die eine Politikerin auf Zahlen aus dem Voranschlag 2019 und die andere Politikerin auf „Quick-Checks“, wo man nicht zwischen bedeckten und unbedeckten Schulden unterscheidet. Hier versucht man bewusst mit falschen Darstellungen die Gemeindebewohner zu täuschen und die Gemeinde schlechtzureden. Verständlich, da man sich wenige Monate vor der Gemeinderatswahl befindet. Trotzdem sollte man jenen Zahlen vertrauen, welche von den Kritikerinnen selbst geprüft und beschlossen wurden: Die Zahlen aus dem Rechnungsabschluss 2018, meint ...

Ihr/dein Bürgermeister
Josef Waltl

Aktuelles aus der Gemeinde

Rechnungsabschluss

Der Rechnungsabschluss 2018 brachte ein sehr erfreuliches Ergebnis. Nicht nur, dass die Kommunalsteuer der Gemeinde Wies erstmals die Millionen-grenze überschritten hat,

so konnte auch der Verschuldungsgrad auf den **niedrigsten Wert** bisher mit 4,13 % gesenkt werden. Ebenso konnten insgesamt Euro 771.215,91 vom ordentlichen Haus-

halt an den außerordentlichen Haushalt zugeführt werden. Der Überschuss des vergangenen Jahres konnte zusätzlich auf **Euro 883.330,76** gesteigert werden.

Rechnungsabschluss 2018	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	9.790.673,67	9.631.542,87
Außerordentlicher Haushalt	3.243.643,98	3.397.937,72

Zuführungen vom ordentlichen Haushalt
an den außerordentlichen Haushalt:..... 771.215,91

Schuldenstand:..... 10.493.661,84

Kapitaltilgung und Zinsen: 1.235.809,40
davon aus bedeckte Schulden (85,02 %) 1.050.733,95
davon aus unbedeckte Schulden (14,98 %)..... 185.075,45

Verschuldungsgrad 20183,82 %
Verschuldungsgrad 2018 inkl. KG4,13 %

Sollüberschuss 2018 883.330,76

Unbedeckte Schulden: um 60% gesenkt

Der Schuldenstand der Marktgemeinde Wies mag auf den ersten Blick etwas hoch erscheinen, relativiert sich aber, wenn man ins Detail geht.

Die Marktgemeinde Wies hat es in den vergangenen Jahren vermieden, Darlehen, welche durch Einnahmen bedeckt sind, in eigene Gesellschaften auszugliedern und damit den Rechnungsabschluss zu schönen, wie es viele andere Gemeinden

machen. So ist auch der Kanalbau, der Wohnungsbau, das Wasser- netz und das Mietobjekt der Firma Mastro im Haushalt der Marktge- meinde Wies enthalten. All diese Projekte kön- nen nur mit Darlehen finanziert werden und werden durch Mietein- nahmen zur Gänze ab- gedeckt. Der Anteil dieser „be- deckten Schulden“ be- trägt über 85 % der Darlehen. Man könnte all diese Darlehen auch in eine Gesellschaft (In-

frastruktur KG) ausla- gern, das wäre aber auf Grund der zusätzlichen Kosten nicht sinnvoll. Der wahre Gradmesser der Gemeindefinanzen ist immer der Verschul- dungsgrad inklusive der Schulden einer ausge- lagerten Gesellschaft. Und dieser Wert konnte in der Marktgemeinde Wies trotz der großen fi- nanziellen Belastungen aus der Gemeindefusion in den vergangenen vier Jahren um 60 % gesenkt werden. (siehe Grafik Seite 3)

Kommunalsteuer erstmals im Millionenbereich

Die Kommunalsteuer ist das Spiegelbild der wirtschaftlichen Entwicklung einer Gemeinde, weil dadurch die tatsächliche Anzahl an Arbeitsplätzen sichtbar wird. Bereits in der Altgemeinde Wies konnte die Kommunalsteuer zwischen 2004 und 2014 beinahe verdoppelt werden. In der neuen Großgemeinde Wies lag der Wert

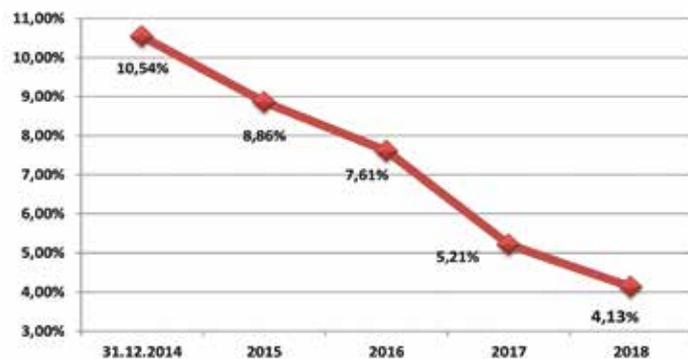
2015 bei € 819.369,12,-. Jahr für Jahr konnte die Kommunalsteuer gesteigert werden und liegt nun erstmals mit € 1.018.591,62 im siebenstelligen Bereich. Dies zeigt, dass die Gemeinde Wies über 15 Jahre hinweg einen wirtschaftlichen Höhenflug erlebt und damit zu einem wichtigen wirtschaftlichen Zentrum im Bezirk geworden ist.



Verschuldungsgrad wurde massiv gesenkt

Der Verschuldungsgrad einer Gemeinde zeigt das Verhältnis zwischen den Einnahmen einer Gemeinde und dem Schuldendienst an unbedeckten Schulen. Unbedeckten Schulden stehen keine Einnahmen gegenüber und müssen aus dem ordentlichen Haushalt bedeckt werden. Demgegenüber stehen bedeckte Schulden, welche durch Einnahmen wie Gebühren oder Mieten abgedeckt sind. Dies sind zum Beispiel Darlehen, mit denen der Kanalbau oder Wohnungsbau finanziert wurde. Mit der Gemeindefusion und der Übernahme von ver-

schiedenen „Altlasten“ lag der Verschuldungsgrad der Gemeinde Wies Anfang 2015 bei 10,54 %. Durch eine konsequente Haushaltspolitik konnten die unbedeckten Schulden in den vergangenen vier Jahren mehr als halbiert werden. 2018 lag der Verschuldungsgrad nur mehr bei 4,13 % (**minus 60 %**). Dies zeigt, dass die Marktgemeinde Wies neben großen Investitionen trotz der Übernahme von enormen finanziellen Belastungen im Zusammenhang mit der Gemeindefusion in kurzer Zeit einen soliden Gemeindehaushalt schaffen konnte.



Werte lt. Rechnungsabschlüssen inkl. ausgelagerter Gesellschaften

Umweltausschuss besichtigt Ressourcenpark in Leibnitz

Mülltrennung und die Sammlung und Verwertung von Wertstoffen wird zukünftig ein zentrales Thema bei der Müllentsorgung sein. Durch den Verkauf von Wertstoffen können die Entsorgungskosten massiv gesenkt werden. Dies zeigt sich seit vielen Jahren in Oberösterreich, wo man bereits vor 20 Jahren mit der Errichtung von Ressourcenparks begonnen hat. Im Bezirk Leibnitz wurde vor

einigen Wochen der erste von fünf derartigen Sammelstellen eröffnet. Hier werden über 80 verschiedene Wertstoffe getrennt, gesammelt und vermarktet. Angeschlossen ist auch ein „ReUse-Shop“, wo brauchbare Gegenstände verkauft werden. Der Umweltausschuss konnte sich im Detail von der Sinnhaftigkeit einer derartigen Einrichtung ein Bild machen und wichtige Anregungen mitnehmen.



Breitband

Begünstigt durch die angenehmen Temperaturen konnten bereits im Februar die weiteren Arbeiten beim Ausbau des Glasfasernetzes aufgenommen werden. Vorrangig wurden die ausstehenden Firmenanschlüsse erledigt und nun geht es zügig mit den Privatan schlüssen weiter. Die Haushalte entlang der bestehenden Trasse im Ortsbereich (Bahnhofstraße, Sulmstraße, Oberer Markt, Marktplatz, Unterer Markt und Aug) können bis zum 18. April

2019 unter ganz günstigen Bedingungen sich für einen Glasfaseranschluss entscheiden. In Vorbereitung ist der nächste Bauabschnitt, wo dann die Bewohner von Altenmarkt-Dorf, Kapellenstraße, Patschweg und Haiden zu einem Informationsgespräch eingeladen werden. In Auftrag gegeben wurde auch die Umrüstung des TV-Kabelnetzes von Wernersdorf für die Nutzung von Breitband. Interessenten können sich jederzeit im Gemeindeamt melden.





Telefonnummern im Gemeindeamt

Sie erreichen uns über die Nummer 050 3465 und die dazugehörige Nebenstelle:

- 100 - Gemeindeamt, Zentrale
- 110 - Elisabeth Jammernegg
- 111 - Josefine Schuster
- 113 - Sandra Schimpel
- 114 - Nina Krammel
- 115 - Andreas Rabensteiner
- 116 - Bgm. Mag. Josef Walzl
- 121 - Cornelia Kangler
- 122 - Rosemarie Walzl
- 123 - Manuela Merschlik
- 125 - Petra Veit
- 126 - Mag. Franz Krenn
- 131 - Anneliese Lipp
- 132 - Elisabeth Ziegler
- 133 - Gabriele Golob
- 134 - Barbara Maier
- 135 - Silke Masser
- 150 - Fax
- 200 - Bauhof
- 250 - Kläranlage
- 300 - NMS Wies
- 310 - VS Wies
- 320 - EJ-Musikschule
- 330 - VS Steyeregg
- 333 - Notfallnummer
- 340 - VS Wernersdorf
- 321 - Direktor EJMS
- 350 - Schulwart
- 400 - Kindergarten Wies (Gruppe Spieler)
- 410 - Kindergarten Wies (Gruppe Frank)
- 420 - Kindergarten Wies (Gruppe Heibl)
- 430 - Kindergarten Wdf.
- 440 - Kinderkrippe Wdf.
- 700 - Tourismusbüro
- 710 - Bücherei
- 800 - FF Wies
- 850 - FF Vordersdorf
- 860 - FF Steyeregg
- 870 - FF Wernersdorf
- 880 - FF Wielfresen

Millionenprojekt in Kalkgrub

In den kommenden beiden Jahren soll in Kalkgrub ein Straßenbauprojekt mit einer Gesamtinvestitionssumme von € 1.050.000,- umgesetzt werden. Geplant ist der Neubau der sogenannten Kreuzbergsschneiderstraße vom Anwesen Gasthaus „Alte Kröll“ bis Kreuzberg (Kreuzung Richtung St. Peter). Hier betragen die Kosten vor allem auf Grund der zahlreichen Rutschungen an der Kreuzbergsschneiderstraße geplant wird derzeit eine Zusammenführung der beiden Ein- und Ausfahrten

zur Bundesstraße, wobei dafür eine eigene Abbiegespur errichtet werden muss. Die Brücke an der B76 wird saniert und verbreitert. Geschätzte Kosten dieser Maßnahme sind € 550.000,-. Für das Jahr 2019 sind die Sanierungen der Rutschungen an der Kreuzbergsschneiderstraße geplant, wie auch die Entwässerungsleitungen und die Verlegung von Wasser- und Glasfaserleitungen. Im Jahr 2020 erfolgen die Asphaltierung und der Umbau an der Bundesstraße.



Hochwasserschutz Kalkgruberreihe

Im Sommer 2017 wurde die sogenannte Kalkgruberreihe in Steyeregg von einem Hochwasser verwüstet. Zum Schutz der insgesamt 14 Wohnhäuser soll im südwestlichen Bereich ein Wildholzrechen bzw. ein kleines Rückhaltebecken geschaffen werden. Der Auftrag wurde an die Fa. Porr, Frauental vergeben.



Platzgestaltung Wohnhäuser

Bereits voll im Gang ist die Sanierung des Umfeldes bei den Wohnhäusern Altenmarkter Straße 12 bis 20. Die Fa. Porr, Frauental wird bis Mitte des Jahres neben der Erneuerung der Entwässerung auch Glasfaserleitungen verlegen und die Parkflächen neu anlegen. Mit der Errichtung von insgesamt 18 Carports kann der Bedarf an Unterstellflächen gedeckt werden. Ebenfalls geplant ist eine Photovoltaikanlage für eine umweltfreundliche Energieversorgung.



Gemeindeamt Limberg

Zügig voran geht der Umbau des ehemaligen Gemeindeamtes in Limberg. Bis Mitte des Jahres werden in diesem Gebäude nicht nur 4 neue Wohnungen entstehen, sondern auch das Feuerwehrgebäude und der Turnsaal saniert, wie auch die an die Firma Almak vermieteten Räumlichkeiten qualitativ verbessert. Zusätzlich wird eine 18 kw Photovoltaikanlage mit Speicher für umweltfreundliche Energie aus Sonnenkraft sorgen.



Nahwärme Wielfresen

Mit dem Neubau des Heizwerkes in Wielfresen wurde bereits begonnen. Die Baumeisterarbeiten werden von der Firma Köppl-Posch durchgeführt und die Installation von der Firma Wonisch. Bis Mitte des Jahres wird das neue Heizwerk für das Ortszentrum Wielfresen einsatzbereit sein.





Eröffnung des 1. Schilcherfrühlings am Marktplatz in Wies

Vom 16. bis 19. Mai 2019 findet in der Tourismusregion Eibiswald-Wies-Pöfing-Brunn erstmalig der so genannte Schilcherfrühling statt.

Über 25 Betriebe laden zum stimmungsvollen Saisonauftakt mit einem tollen und abwechslungsreichen Programm. Für die Besucher gibt es so einiges zu erleben – die Weinbauern und Direktvermarkter lassen sich bei Weingarten- und Kellerführungen, Verkostungen und Picknicks hinter die Kulissen blicken, Gastwirte tischen kulinarische Köstlichkeiten aus der Region auf. Mit dem Frühlingspass (€ 30,-) und mittels eines kostenfreien Taxi-Shuttle-Services kann man sich 2 Tage lang durch die Region kosten und zahlreiche Betriebe besuchen. Mit einem Gewinnpass können die Besucher mit gesammelten Stempeln an einer Verlosung mit attraktiven Preisen teilnehmen. Zusätzlich beinhaltet der Frühlingspass auch einen Einkaufsgutschein im Wert von € 10,- der im Rahmen der Veranstaltung bei allen teilnehmenden Betrieben eingelöst werden kann. Eröffnet wird der Schilcherfrühling am Donnerstag, dem 15. Mai 2019 um 17.00 Uhr mit einem kulinarischen Genussfest am Marktplatz in Wies.

www.schilcherfruehling.at

EMMAUSGANG WERNERSDORF

OSTERMONTAG, 22. APRIL 2019

FESTPROGRAMM

- 6.00 Uhr: Weckruf durch Böller
- 7.30 - 9.30 Uhr: **Sternwanderung** nach Wernersdorf: Von Eibiswald, St. Oswald, Schwanberg, Wielfresen, St. Martin und Wies
- 10.00 - 10.15 Uhr: **Empfang** der Pilger bei der Emmauskapelle
- 10.30 Uhr: **Festgottesdienst** mit Generalvikar Dr. Erich Linhardt und Pfarrer Mag. Markus Lehr
- 12.00 Uhr: Erstpräsentation **EMMAUSWEIN**®
- ab 12.30 Uhr: **Platzkonzert** der MMK Wies und **gemütliches Beisammensein** am Dorfplatz.
Die Veranstaltung findet bei **jeder Witterung** statt (Festzelt vorhanden).

KINDERPROGRAMM mit Aufsicht von 12.30 - 15.30 Uhr
• Kinderschminken • Hupfburg

STERNWANDERUNG NACH WERNERSDORF

- von Eibiswald: 7.30 Uhr Kreuzkirche -> GH Safran -> Neuhartkapelle - Andacht mit Agape
- von St. Oswald: 7.30 Uhr GH Schmuck -> Ehrenkasper -> Stendlhasikapelle - Andacht mit Agape
- von Schwanberg: 7.30 Uhr GH Schwanbergerstüberl -> Hochmasser -> Zenz'nkapelle - Andacht mit Agape
- von Wielfresen: 9.00 Uhr GH Strutz -> Stendlhasikapelle - Andacht mit Agape
- von Wies: 7.30 Uhr St. Veitkapelle -> Vordersdorf -> Neuhartkapelle - Andacht mit Agape
- von St. Martin: 7.30 Uhr Bahnhof Bergla -> Gaißeregg -> Zenz'nkapelle - Andacht mit Agape



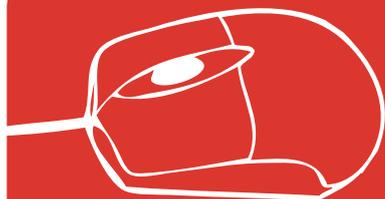
Schilcher Frühling
Da blüht dir was ...

16.-19. Mai
Eibiswald | Wies | Pöfing-Brunn

ERÖFFNUNG
Do, 16. Mai,
17 Uhr,
Marktplatz Wies

Drei Dirndl Takt,
SCHILCHERland Jazzband &
als Hauptact: Jasmin.Louis

25 heimische Betriebe
verwöhnen Sie mit
regionalen Spezialitäten!



Aktuelle Informationen,
alle Ausgaben von
WIESuell, Termine und Veranstaltungen
finden Sie auf
www.wies.at

Wies feierte Rathausumbau



Vor eineinhalb Jahren haben die offiziellen Umbauarbeiten am Wieser Rathaus begonnen.

Wie man am 4. April 2019 bei der Rathaus-Neueröffnung gesehen hat, hat sich seitdem einiges in und am Rathaus verändert wie z.B. die Errichtung eines Liftes, der Ausbau des Dachgeschoßes mit der Übersiedlung der Buchhaltung in die neuen Räumlichkeiten, die Restaurierung der Fassade, die Errichtung einer Photovoltaikanlage und vieles mehr. Auch die Abteilungen Bauamt, Kinderbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit haben einen neuen Platz im Haus gefunden. Alle vorgesehenen Arbeiten wurden nun fertiggestellt,

weshalb die feierliche „Eröffnung und Einweihung des neuen Rathauses“ stattfinden konnte. Um 17.00 Uhr begann die Eröffnungsfeier mit Landesrat Mag. Christopher Drexler und die Segnung durch Pfarrer Mag. Markus Lehr. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Markt- musikkapelle Wies. Bereits ab 13.00 Uhr gab es einen „Tag der offenen Tür“, wo man die neuen Räumlichkeiten besichtigen konnte. Kinderbetreuung, Weinverkostung, Rathauscafe und Rathauskino wurden den Besuchern zusätzlich geboten.







Die Geschichte des Rathauses Wies

14. Jhdt	<i>Burgstall</i> betreibt ein Einkehrwirthshaus (genannt Taferne)
1787	Franziskäischer Kataster mit erster geographischer Abbildung der Taferne
1802	<i>Franz Malli</i> , erster nachweisbarer Betreiber des Einkehrwirthshauses mit Schankrecht, Brennrecht, Braurecht, Fremdstallung und Herbergsrecht
1805-1809	<i>Napoleonische Kriege</i> : es kommt zur Versteigerung der Taferne, danach mehrfacher Besitzwechsel
1813	Erwerb des gesamten Anwesens und des Gehöftes vulgo „Grätzl“ in Altenmarkt durch <i>Mathias</i> und <i>Elisabeth Stelzer</i> sowie Erweiterung und Ausbau der Landwirtschaft in der Ortsmitte unter Sohn <i>Mathias</i>
1830	Grundstücksverkauf und Geldanleihe von 2000 Gulden für „das neugebaute Haus“ (Rathaus in der heutigen Form mit Aufstockung und Biedermeierfassade)
1879	Ansehnliche Besitzerweiterung durch <i>Johann</i> und <i>Johanna Stelzer</i> in der dritten Generation, in Gaißeregg, Aug und Altenmarkt als florierende Land- und Gastwirtschaft im Mittelpunkt des Ortes
ab 1888	Verkauf von Bauplätzen in der Ortsmitte unter <i>Johann Stelzers</i> zweiter Frau <i>Julie Stelzer</i> (heute Bücherei, Trafik und Raneggerhaus)
1901	Ende der Ära <i>Stelzer</i> unter Stiefsohn <i>Adolf Greisdorfer</i>
1904	Erwerb des ansehnlichen Besitzes durch <i>Maria</i> und <i>Johann Kurz</i> aus St. Ulrich am Waasen mit wirtschaftlichem Aufschwung durch Handel mit landwirtschaftlichen Produkten sowie als Geldgeber der Glasfabrik „Marienhütte“; Kauf des Gasthauses <i>Orgl</i> (Schelch), gesellschaftlicher Mittelpunkt von Wies
1928	Bau eines Kinosaales und Vermietung von Räumlichkeiten an die Post bis 1970
1931	Renovierung von Haus und Fassade „nach alten Originalformen“
1932	Schwiegersohn <i>Paul Leitinger</i> als neuer Besitzer, Ausbau von Fremdenzimmern, betreibt Gastwirtschaft, Fleischerei, Viehhandel und erwirbt großen Waldbesitz; der „Leitingersaal“ als Ort kultureller Veranstaltungen, Bälle und Theater Große Viehmärkte auf der „Leitingerwiese“ (Parkplatz beim Raneggerhaus)
1969	<i>Paula Leitinger</i> , jüngste Tochter, übernimmt das Anwesen und führt das Gasthaus bis 1990
1993	Kauf des sanierungsbedürftigen Hauses durch die Gemeinde und anschließende Restaurierung unter Aufsicht des Denkmalamtes
1995	Abriss des Kinosaales
1998	Eröffnung als Rathaus von Wies am 7. März
2006	Eröffnung eines Heimatarchives im Dachgeschoß
2009	Gestaltung des Rathaus-Umfeldes
2014	Umbau der Büroräume für den Parteienverkehr
2017	Beginn des Ausbaus des Dachgeschoßes mit barrierefreiem Zugang, Lift, Restaurierung der Fassade und Photovoltaikanlage
2019	Feierliche Eröffnung des umgebauten Rathauses am 4. April

von Anna Strauß



Stellenausschreibungen

Die Marktgemeinde Wies schreibt folgende Dienstposten aus:

Kläranlage/Bauhof

für 40 Wochenstunden

im Entlohnungsschema II Arbeiter, Entlohnungsgruppe 3, öffentlich aus.
Mindestgehalt brutto: € 1.889,57 (ohne Bereitschaftszulage und Anrechnung der für die geplanten Tätigkeiten relevanten Vordienstzeiten)

Aufgabenbereich:

Hauptsächlich Betreuung und Überwachung der Kläranlage
(Wartung Pumpwerke, Überprüfung der Einzelkläranlagen, Labordienstarbeiten etc.)
sowie Herstellung und Wartung der Breitbandanschlüsse;

Interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Arbeiten im Außendienst der Marktgemeinde Wies mit Pflege-, Gestaltungs-, Reinigungs- und Erhaltungsarbeiten gemeindeeigener Liegenschaften, Gebäude, Straßen, Kanäle sowie allgemeine Dienstleistungen für Institutionen, Vereine usw.

Die Einstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1962 i.d.g.F.

Geplanter Arbeitsbeginn: ehest möglich

Anstellungserfordernisse und weitere Informationen finden Sie unter www.wies.at/news/jobboerse

Bewerbung:

Schriftliche Bewerbungen sind bis längstens 10. Mai 2019 unter Anschluss folgender Unterlagen an die Marktgemeinde Wies, Oberer Markt 14, 8551 Wies oder per E-Mail an folgende Adresse: gde@wies.at einzureichen.

Der Bewerbung sind folgende Dokumente anzuschließen:

- Lebenslauf mit Lichtbild
- Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis
- Nachweise über die Ausbildungen und bisherigen Tätigkeiten
- Vorhandene Dienstzeugnisse
- Aktuelle Strafregisterbescheinigung

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Ziegler unter der Telefon-Nr. 05 03465/132.

Die Marktgemeinde Wies sucht eine

Reinigungskraft für Aushilfszwecke

Einsatzgebiet: Schulen, Kindergärten, Gemeindeamt Wies und Aushilfe bei Veranstaltungen.

Bei Interesse ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit Herrn Andreas Rabensteiner,
Tel.Nr. 05 03465 115 oder rabensteiner@wies.at.

Rasenmähen in der Mittagszeit

Die Inbetriebnahme von Rasenmähern, Heckenscheren, Baumsägen, Spritzgeräten sowie Kreis- und Motorsägen usw. im gesamten Gemeindegebiet der Marktgemeinde Wies ist nur von **Montag bis Samstag in der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr** gestattet, **nicht jedoch in der Mittagszeit von 12.00 – 14.00 Uhr**.

(Lt. Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Wies von 16. Juni 2015). Mittagsruhe ist eine Erholungsphase zur Mittagszeit.

Ausgenommen sind Arbeiten im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft.



Schwimmbecken- und Poolbefüllungen in Limberg!

Damit allen Haushalten, welche an das Wasser-Netz Limberg angeschlossen sind, eine einwandfreie Versorgung gewährleistet werden kann, werden Sie ersucht, vor Beginn Ihrer Beckenbefüllung den Wasserverband Wies/Eibiswald unter 03465/42920 oder office@wasserverband.com zu kontaktieren. Dadurch können großen, unvorhergesehene Verbrauchschwankungen oder Versorgungspässe ausgeschlossen werden.

Audit - familienfreundliche Gemeinde

Der Marktgemeinde Wies wurde im Jahr 2012 das Grund-Zertifikat „familienfreundliche Gemeinde“ verliehen

Die Gemeinde kann ihre Familienfreundlichkeit seither mit dem staatlichen Gütezeichen öffentlich bewerben. Nun steht die Re-Auditierung an.

Das Audit familienfreundliche Gemeinde hat zum Ziel, familienfreundliche Maßnahmen, die bereits vorhanden sind, zu erkennen, aufzuzeigen und weitere Projekte zu forcieren.

Das „Miteinander“ wird gefördert und die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger aller Lebensphasen mit ihrer Gemeinde wird gestärkt. So wird Wies Schritt für Schritt noch mehr zum Lebensraum aller Generationen.

Das Audit familienfreundliche Gemeinde ist ein kom-

munalpolitischer Prozess für österreichische Gemeinden, Marktgemeinden und Städte! Unter Einbindung aller Generationen und Fraktionen entwickelt eine Projektgruppe anhand von definierten Lebensphasen und Handlungsfeldern individuelle und bedarfsorientierte neue Maßnahmen zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit. Im Rahmen des Audits werden maßgeschneiderte Maßnahmen für die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen, Familien, Singles und älteren Menschen sowie auch generationenübergreifende Projekte erarbeitet. Unterstützt wird die Gemeinde beim Audit Prozess von der Familie & Beruf Management GmbH.

Ziel ist es, das Vorhandensein familienfreundlicher Maßnahmen in der Gemeinde zu identifizieren und den Bedarf an weiteren zu ermitteln.

Der 1. Workshop zur Bestandsaufnahme fand am 27. Februar 2019 statt.

Der nächste Workshop findet am 15. Mai 2019 um 17.00 Uhr im Rathaussaal der Marktgemeinde Wies statt.

Sehr gerne möchten wir auch die Wieser Bevölkerung zu diesem Workshop einladen und würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen.

Anmeldungen bitte bei Doris Gillich unter der Handy-Nr.: 0699/119022 94.





Brauchtumsfeuer

Brauchtumsfeuer sind Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen, die ausschließlich mit trockenem, biogenem Material beschickt werden.

Als solche Feuer gelten:

Osterfeuer am Karsamstag (20. April 2019); das Entzünden des Feuers ist im Zeitraum von 15 Uhr des Karsamstags bis 3 Uhr früh am Ostersonntag zulässig;

Sonnwendfeuer (21. Juni 2019); sollte der 21. Juni nicht auf einen Samstag fallen, so ist das Entzünden eines Brauchtumsfeuers anlässlich der Sonnenwende auch am nächsten, auf den 21. Juni nachfolgenden Samstag zulässig. Sollte der 21. Juni auf einen Sonntag fallen, so ist das Entfachen des Sonnwendfeuers an diesem Tag oder am vorhergehenden Samstag möglich.

Feuer im Rahmen regionaler Bräuche, die das Abheizen

eines Feuers beinhalten, wenn sie auf eine langjährige, gelebte Tradition mit eindeutigem Brauchtums-hintergrund verweisen können (diese Feuer sind bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft zu melden!).

Bei hoher Ozonbelastung sind zusätzliche Verbote möglich. Ein Ausweichen auf den sogenannten „Kleinen Ostersonntag“; falls es am Karsamstag regnet, ist nicht zulässig.

Es darf nur trockenes Holz (Baum- und Strauchschnitt) ohne Rauch- und Geruchsentwicklung punktuell **(d.h. im unmittelbaren Anfallsbereich der Materialien) verbrannt werden (nur unter diesen Voraussetzungen handelt es sich nicht um Abfall). In jedem Fall sollten**

Sie bereits länger gelagertes Material umlagern, um Kleintieren (z.B. Igel, Mäuse, Vögel) ein Überleben zu ermöglichen!

Durch die Novelle zur Brauchtumsfeuer-Verordnung des Landeshauptmannes von Steiermark vom 22.01.2015 [HYPERLINK „https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/LgblAuth/LG-BLA_ST_20150123_3.pdf“](https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/LgblAuth/LG-BLA_ST_20150123_3/LG-BLA_ST_20150123_3.pdf) \o „Öffnet ein neues Fenster: Novelle zur BrauchtumsfeuernVO“ \t „_blank“ (LGBL. Nr. 3/2015) wird die Zulässigkeit von Brauchtumsfeuern neu geregelt [HYPERLINK „http://app.luis.steiermark.at/berichte/Download/Gesetze/BrauchtumsfeuerVO_2012.pdf“](http://app.luis.steiermark.at/berichte/Download/Gesetze/BrauchtumsfeuerVO_2012.pdf) \o

„Öffnet ein neues Fenster: Brauchtumsfeuernverordnung i.d.F.2012“ \t „_blank“ (LGBL. Nr. 22/2011 i.d.F. LGBL. Nr. 112/2011, LGBL. Nr.34/2012).

Die Rechtsgrundlage bildet § 3 Abs. 4 Bundesluftreinhaltegesetz - BLRG, BGBl. I Nr. 137/2002, zuletzt i.d.F. [HYPERLINK „http://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2013_I_97/BGBLA_2013_I_97.pdf“](http://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2013_I_97/BGBLA_2013_I_97.pdf) \o „Öffnet ein neues Fenster: Novelle zum Bundesluftreinhaltegesetz“ \t „_blank“ BGBl. I Nr. 97/2013 Anm.: in der Fassung [HYPERLINK „https://www.ris.bka.gv.at/Ergebnis.wxe?Abfrage=LgblAuth&Lgblnummer=38/2015&Bundesland=Steiermark“](https://www.ris.bka.gv.at/Ergebnis.wxe?Abfrage=LgblAuth&Lgblnummer=38/2015&Bundesland=Steiermark) \t „_blank“ LGBL. Nr.38/2015

Heizwerk für das Ortszentrum Wiefresen

Am 19. März 2019 fand der Spatenstich für das neue Heizwerk für das Ortszentrum Wiefresen statt. Gemeinsam mit den Firmen Büro Kolar, Köppl & Posch und Wonisch wird in Wert von 120.000 EUR das Nahwärmenetz von der Marktgemeinde Wies übernommen und das Heizwerk beim Bauhof in Wiefresen errichtet.



Einladung zur Großübung der Feuerwehren beim Rathaus

Am Freitag, dem 10. Mai 2019 findet um 18.30 Uhr eine Großübung (Abschnittsübung) der Freiwilligen Feuerwehren Wies, Steyeregg, Vordersdorf, Wernersdorf und Wiefresen, sowie St. Ulrich i./G. und Pöfing-Brunn, im und rund ums Rathaus der Marktgemeinde Wies statt. Sie sind zu dieser Übung als Zuschauer herzlich eingeladen. Erleben Sie, wie sich die Feuerwehrmänner und -frauen im Ernstfall verhalten und beobachten Sie den Ablauf Retten – Löschen – Bergen – Schützen.

Saisonöffnung

Das WIP Erlebnisbad Wernersdorf wird am Donnerstag, dem 30. Mai 2019 (Fronleichnam) geöffnet. In den ersten vier Tagen ist der Eintritt frei!

Öffnungszeiten:
während der Schulzeit:
Montag bis Freitag
von 12.00 – 19.00 Uhr,
Sa., So. und feiertags
von 09.00 – 19.00 Uhr
ab Ferienbeginn (Sa. 6. Juli):

Täglicher Betrieb
von 09:00 bis 19:00 Uhr

Saisonkarten:

Kinder 6 – 15 Jahre € 15,--
Erwachsene € 30,--
Familienkarte € 75,--
(2 Erwachsene + 2 Kinder)

Mit Familienpass 10%
Ermäßigung auf alle
Saisonkarten

Tagespreise:

Erwachsene: € 4,--
Kinder (6 - 15 Jahre) € 2,--
Schülergruppen € 1,-- p.P.

Ermäßigter Tageskartenpreis

ab 15:00 Uhr
Erwachsene: € 2,50
Kinder (6 - 15 Jahre): € 1,50
Kinder bis 6 Jahre: gratis



Künstlerische Gestaltung des Kreisverkehrs

Am Montag, dem 18.03.2019 fand die Jurysitzung bezüglich der Gestaltung der Kreisverkehrsfläche (Insel) statt. In der Jury vertreten waren der Bürgermeister, der Ausschuss Tourismus, die KI Kürbis mit Karl Posch und Wolfgang Pollanz, Dr. Fiedler (Kultur im öffentlichen Raum) und ein Journalist aus Berlin. Insgesamt präsentierten fünf Künstler ihre Ideen für den noch grünen Kreisverkehr in Wies. Alle



hatten ihre eigenen Vorstellungen, was am besten nach Wies passen könnte. Nach der Präsentation aller 5 Projekte konnte sich ein Künstler aus Rotterdam durchsetzen und somit werden sich zukünftig 3 Grazien am

Kreisverkehr Wies niederlassen. Sollten Sie sich darunter nichts vorstellen können, so kommen sie doch am 25.04.2019 um 19.00 Uhr ins Gasthaus Köppl; dort werden die fünf Projekte nochmals präsentiert.

MARKTGEMEINDE WIES

Einladung

Die Marktgemeinde Wies lädt recht herzlich zur

Präsentation der künstlerischen Gestaltung des Kreisverkehrs und Re-Audit Familienfreundliche Gemeinde

am Donnerstag, dem 25. April 2019
mit Beginn um 19.00 Uhr im GH Köppl ein.

Der Gemeinderat freut sich auf Ihr/dein Kommen
Mag. Josef Walzl, Bürgermeister

Kanalüberprüfung

Liebe GemeindebürgerInnen, werte Kanalanschlusspflichtige!

Die Gemeinde Wies lässt auf Grund von gesetzlichen Vorgaben **ab Mitte April bis Ende Oktober** das Kanalnetz im Gemeindegebiet Limberg, Ortsteil Wielfresen und in Wies überprüfen. Dabei werden alle Kanalstränge im Gemeindegebiet zuerst digital vermessen (**einschließlich Ihres Hausanschluss-Schachtes**), hochdruckgereinigt und

danach mit einer Kanal-kamera befahren, um so allfällige Kanalschäden (Undichtheiten, Fremdan-schlüsse, Ablagerungen, etc.) feststellen zu können. Um diese notwendigen Arbeiten problemlos durchführen zu können, möchten wir Sie auf diesem Wege **vorinformieren**.

Gleichzeitig werden Sie um Verständnis gebeten, dass

- bei diesen Arbeiten Ihr Grundstück betreten werden muss
- zum Zeitpunkt dieser Arbeiten der Zugang zu Ihrem Grundstück möglich ist, d. h. nicht versperrt ist
- Ihr Hausanschluss-Schacht freigelegt und ersichtlich gemacht ist
- auch landwirtschaftliche Nutzflächen entlang des Kanalstranges befahren werden müssen.



Stolz auf unsere Nahversorger

Die Wirtschaftskammer Österreich hat mit einer eindrucksvollen Werbeaktion die hervorragende Arbeit unserer Nahversorger vor den Vorhang geholt. Auch die Marktgemeinde Wies bedankt sich bei allen Nahversorgern für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Bevölkerung.



Informationen zu Ihrem Bauvorhaben

Hier finden Sie die nächsten Bauverhandlungstermine bzw. die dazugehörigen Fristen zur Abgabe der Unterlagen. Grundsätzlich finden Bauverhandlungen am letzten Mittwoch im Monat statt. An den unten angeführten Tagen finden auch kostenlose Bauberatungen statt (**nur mit Voranmeldung unter 0503465/126 oder 0503465/125!**)

Bauverhandlungstermin	letzte Möglichkeit, Einreichunterlagen abzugeben
29.05.2019	10.05.2019
26.06.2019	07.06.2019
31.07.2019	12.07.2019
28.08.2019	09.08.2019
25.09.2019	06.09.2019

Gemeinsam mit dem Ansuchen um Baubewilligung müssen folgende Unterlagen (vollständig) abgegeben werden:

- **Grundbuchsauszug** (nicht älter als 6 Wochen!)
- **Zustimmungserklärung** des Grundstückseigentümers (falls der Bauherr nicht Grundstückseigentümer ist)
- **Anrainerverzeichnis** (Auflistung der Grundstücke, die bis 30 m zum Bauplatz entfernt liegen, mit den Namen der Grundstückseigentümer)
- **Einreichplan** (2fach)
- **Baubeschreibung** (2fach)
- **Nachweis der Bauplatzeignung**

Die Pläne und die Baubeschreibung sind vom Bauwerber, dem Grundeigentümer und dem Verfasser der Unterlagen zu unterschreiben! Die Kundmachung zu den Bauverhandlungen finden Sie auch auf der Homepage unter www.wies.at/news/Amtstafel. Für weitere Anfragen steht Ihnen das Bauamt unter 050 3465 126 bzw. 050 3465 125 gerne zu den Parteienverkehrszeiten zur Verfügung.

Wies ISTmobil!

Die bedarfsorientierte Mobilitätslösung in der Marktgemeinde Wies sowie in der gesamten Region Südweststeiermark.

Wie buche ich meine MOBIL Südwest Fahrt?

Am einfachsten Buchen Sie die Fahrt **telefonisch unter 0123 500 44 11**. Die Mitarbeitenden der Hotline helfen Ihnen gerne dabei die gewünschten Start- und Zielhaltepunkte zu finden und informieren Sie über Kosten sowie Anschlussverbindungen an Bus oder Bahn. Mobilitätseingeschränkte Personen erhalten eine Hausabholung (Anfrage bei der Gemeinde).

Zu welchen Zeiten kann ich MOBIL Südwest nutzen und was kostet es?

Wochentag	Bedienzeiten	Buchungszeiten
Montag-Freitag:	5.15–20.00 Uhr	mind. 60 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit.
Samstag:	7.00–18.00 Uhr	
Sonn-/Feiertag:	7.00–18.00 Uhr	bis spät. 17:00 des Vortages

Die frühestmögliche Bestellung kann ab Betriebsbeginn erfolgen, die letzte Fahrtbestellung ist bis Betriebsende möglich:

Die Preise sind abhängig von Distanz und Personenzahl

Distanz	Personenzahl		
	1 Person	ab 2-3 Personen	ab 4 Personen
	Kosten pro Person		Kosten pro Person
Bis 5,5 km	€ 3,00	€ 2,00	€ 1,00
Bis 7,5 km	€ 6,00	€ 5,00	€ 4,00
Bis 10 km	€ 9,00	€ 7,00	€ 6,00
ab 10,01 km	€ 1,10/km	€ 0,80/km	€ 0,50/km

Preise gelten pro Person.

* Ab 10,01 km erfolgt mit dem angegebenen Kilometersatz eine exakte Abrechnung. Fahrten innerhalb der Heimatgemeinde sind mit der kostenlosen mobilCard immer günstiger (max. € 6,-/Person). Informationen zur mobilCard erhalten Sie in der Gemeinde oder bei ISTmobil.

Sonderregelung Ortsteil Wielfresen:

(gilt nur für 5 Haltepunkte in Unterfresen und Wiel: 6464 Parkplatz Hohlfelsen Weg; 6465 Einfahrt Leitentoni; 6515 Jokobierweg; 6516 Abzweigung St Oswald; 6517 Kommunikationszentrum)

Die Bedienung erfolgt hier nur **Montag, Mittwoch und Freitag** zu definierten Zeitfenster:

- **Abfahrt von Wielfresen zwischen 8:00 und 11:00 Uhr**
- **Rückfahrt nach Wielfresen zwischen 11:00 und 17:00 Uhr**

Innerhalb der Gemeinde kosten Fahrten von und zu diesen Haltepunkten in Wielfresen immer max. € 3,- / Person (Voraussetzung ist der Besitz einer kostenlosen mobilCard). Die Fahrten müssen am Vortag bis 19:00 Uhr gebucht werden.

Weitere Details und Formulare finden auf der Homepage der Marktgemeinde Wies unter „Service“

Kindergemeinderat

Bereits zum vierten Mal fand am Donnerstag, dem 28. März das Treffen des Kindergemeinderates statt.



Die Kinder haben wieder fleißig mitgearbeitet, waren sehr kreativ und einige haben sich auch zur Wahl gestellt.

Eröffnet wurde das Treffen mit einem lustigen Bewegungsspiel. Dann haben die Damen der Landentwicklung Steiermark den Kindern die Struktur einer Gemeinde und die Tätigkeitsbereiche erklärt. Die Themenbereiche für einen Kindergemeinderat - Gemeinschaft und Miteinander, Natur und Umwelt, Verkehr und Sicherheit, Freizeit sowie Wirtschaft/Kreisläufe - wurden noch einmal besprochen.

Ein aktuelles Projekt des Kindergemeinderates ist die Gestaltung des Spielplatzes für die Häuser in der Altenmarkter Straße 12-20. Jedes Kind hat zunächst einen Plan für diesen Spielplatz entworfen. Nach den Bauarbeiten möchten die Kinder beim

Aufstellen der von ihnen ausgesuchten Spielgeräte anwesend sein. Auch die Dekoration würden sie gerne übernehmen.

Da beim nächsten Kindergemeinderat am **13. Mai** die Wahl zum Kinderbürgermeister und zur Kinderbürgermeisterin stattfinden wird, haben sich einige Kinder zur Wahl gestellt und in Anwesenheit von Bürgermeister Mag. Josef Walzl ihren Wahlslogan vorgelesen. Die Kandidaten und Kandidatinnen haben sich sehr gut präsentiert, sodass die Wahl sehr spannend sein wird. Der Kindergemeinderat benötigt auch ein Logo. Als Hausaufgabe darf jedes Kind daheim ein Logo kreieren. Nach einer Abstimmung wird es dann ein Logo des Kindergemeinderates geben, welches in Zukunft auf der Homepage und in diversen Berichten zu sehen sein wird.





Glühende Kohle in Restmülltonne

Bei der letzten Restmüll-Abfuhr wurden in einer Restmülltonne glühende Kohlenreste gefunden! Ein aufmerksamer Kollege der Firma Saubermacher hat die Kohle noch rechtzeitig entdeckt, sodass es zu keinen Schäden kam. **Sollte das noch einmal vorkommen, muss der Besitzer mit gravierenden Konsequenzen rechnen.**



Neu im Team!



Andrea Steinbauer
Wohnhaft: Pörbach
Alter: 50
verheiratet, 2 Kinder
In der Gemeinde tätig seit:
01.01.2019
Aufgabenbereich:
Reinigungskraft
Kindergarten Wies

Ärzte-Bereitschaftsdienst

Das derzeitige Bereitschaftsdienstsystem ist über 50 Jahre alt und bietet der steirischen Bevölkerung keine umfassende Versorgung mehr, da Wochentagsdienste bis zu 50 % unbesetzt und auch am Wochenende einzelne Sprengel durch Stellenbesetzungsprobleme mangelhaft versorgt sind. Gemeinsam mit der Ärztekammer für Steiermark, der steiermärkischen Gebietskrankenkasse und dem Gesundheitsfonds Steiermark wurde nunmehr auf Basis der Problemlagen die Neustrukturierung des Bereitschaftsdienstes konzipiert und vereinbart.

Der neue Bereitschaftsdienst mit seinen neuen 24 Regionen und den geänderten Dienstzeiten startet am 1. April 2019 und ist als **reiner Visiten-dienst** eingerichtet, welchem nach erfolgter Ersteinschätzung durch das ebenfalls ab 1. April 2019 startende **Gesundheit-**

stelefon (erreichbar rund um die Uhr, **Rufnummer 1450**) nur mehr wirklich notwendige Visiten zugeteilt werden. Durch die detaillierte Abklärung mit geschultem diplomierten Gesundheitspersonal (sowie einem Arzt/ einer Ärztin im Hintergrund) am Gesundheitstelefon werden in Zukunft weder Notfälle noch Bagatellerkrankungen an VisitenärztInnen weitergegeben. Notfälle werden sofort und direkt an den Notarzt bzw. an die Leitstelle übergeben. Bei Bagatellerkrankungen (z.B. Zeckenbiss - kein willkürlich gewähltes Beispiel) wird zu einem niedergelassenen Arzt bzw. zu einer niedergelassenen Ärztin oder in ein Gesundheitszentrum am nächsten oder übernächsten Tag verwiesen. Die Erfahrungen des zweijährigen Testbetriebes in ausgewählten Regionen haben gezeigt, dass ca. 60 % der Anrufe keine Notfälle sind oder zeitkritische Visiten bedürfen.

Grundlegende Bausteine: Teilnahme:

Zukünftig ist es allen ÄrztInnen der Allgemeinmedizin (nicht nur Vertragspartnern der GKK) freigestellt, am neuen Modell teilzunehmen

Dienstzeiten:

Die Dienstzeiten sind Montag bis Freitag von 18:00 bis 24:00 und samstags, sonn- und feiertags von 07:00 bis 24:00.

Besetzung:

Der Block von Montag bis Sonntag in der Zeit von 18:00 bis 24:00 Uhr ist in jeder Region (mit Ausnahmen) jeweils einfach besetzt und der Block am Wochenende und an Feiertagen in der Zeit von 07:00 bis 18:00 Uhr jeweils doppelt besetzt.

Der wesentliche Unterschied zum bisherigen Modell betrifft die Ordinationsöffnungszeiten am Wochenende, welche nunmehr nicht gleichzeitig mit einem Visiten-dienst möglich ist.



Rosemarie Waltl
Wohnhaft: Kapellenstraße,
8551 Wies
Alter: 33
verheiratet, 2 Kinder
In der Gemeinde tätig seit:
01.04.2019
Aufgabenbereich:
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 050 3465 122
r.waltl@wies.at



Jürgen Knappitsch
Wohnhaft: Kogl, 8551 Wies
Alter: 35
Ledig, 2 Kinder
In der Gemeinde tätig seit:
01.04.2019
Aufgabenbereich:
Außendienst



Aktuelle Informationen, alle Ausgaben von WIESuell, Termine und Veranstaltungen finden Sie auf www.wies.at

Galerie im Pfarrzentrum

Pfarre und Kulturinitiative Kürbis auf einem gemeinsamen Weg

Mit einer sehr gut besuchten Vernissage wurde am 10. März die Galerie im Pfarrzentrum eröffnet. Die Verantwortlichen von Pfarre und Kulturinitiative Kürbis haben sich entschlossen, für vor-

läufig drei Jahre gemeinsam das Pfarrzentrum für Ausstellungen zu öffnen. Jungen Künstlerinnen und Künstlern soll die Gelegenheit geboten werden, ihre Werke zu präsentieren. Die Idee, die Bilder durch

die Glaswand von außen betrachten zu können, macht Öffnungszeiten nicht notwendig und jeder Interessierte kann, auch auf Grund der neuen Beleuchtung, jederzeit die Ausstellung bis in die Abendstunden er-

leben. Die beiden Künstlerinnen Astrid Schütter und Antonia Stangl haben unter dem Titel „Unfolding night. Taghelle Nacht“ den Anfang gemacht und weitere Ausstellungen werden folgen.



Doppelstabmatten

Briefkastensäule

Altenmarkt

Trento

EM -aluzaun.at

- Zäune, Balkone
- Schiebetore, Flügeltore
- Terrassenüberdachung
- Carport aus Aluminium

EM-Aluzaun immer eine Zaunlänge voraus!

Jetzt MwSt. sparen!

Nutzen Sie unsere Aktionen auf Zaun-, Tor- & Balkonmodelle aus Alu!

Aktion gültig bis 6. Mai 2019!

Besuchen Sie unsere **Ausstellungsräumlichkeiten in Wies!**
Montag – Sonntag, 8 – 22 Uhr

Ehmann Markus • Unterer Markt 23 • 8551 Wies
office@em-aluzaun.at • Tel. & Fax: 03465/20 878
Mobil: 0664/16 64 073

Über 90 Jahre Grünes Kreuz Wies-Eibiswald

Das Grüne Kreuz Steiermark hat seinen Ursprung im Raum Wies-Eibiswald. Bereits 1928 begann Gustav Wieser in Eibiswald mit der rettungsdienstlichen Versorgung und den ersten Transporten. 1930 wurde seitens der BH Deutschlandsberg der erste Bescheid für einen Krankenwagen ausgestellt. Damals dauerte ein Transport nach Graz einen ganzen Tag oder Patienten wurden mit dem Zug weitergeschickt.

Heute ist das Grüne Kreuz Steiermark ein vom Land Steiermark öffentlich anerkannter allgemeiner Rettungsdienst. Es werden hochmoderne Fahrzeuge, die bestens ausgestattet sind, eingesetzt. Im qualifizierten Krankentransport gehen

wir gerne auf individuelle Bedürfnisse unserer Patienten ein. Unser sehr gut ausgebildetes Personal steht für Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Freundlichkeit. Je nach Erfordernis haben wir das passende Fahrzeug – Rettungswagen, Krankentransportwagen, Rollstuhlfahrzeug, PKW – zur Auswahl. Es besteht auch die Möglichkeit, den Zivildienst beim Grünen Kreuz Wies-Eibiswald abzuleisten. In der Breitenausbildung führt das Grüne Kreuz laufend bei vielen Feuerwehren, (Fahr-)Schulen und Betrieben Erste Hilfe Ausbildungen durch.

Für alleinlebende Personen bietet das Grüne Kreuz eine Rufhilfe an – mit der sie mit einem Knopfdruck Hilfe ru-



fen können. Wenn Sie allerdings auch Hilfe in der Bewältigung des Alltags und in der Haushaltsführung brauchen und trotzdem gerne Zuhause leben bleiben möchten, sind wir auch als Vermittlungsagentur für 24-Stunden-Betreuerinnen aktiv.

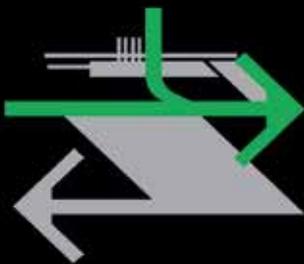
Kontakt:

Grünes Kreuz Steiermark
Regionalstelle Wies-Eibiswald gemeinnützige GmbH
8552 Haiden 3

Kurzruf: 1 48 46

(steiermarkweit ohne Vorwahl – auch vom Handy)

office@grueneskreuz-stmk.at
www.grueneskreuz-stmk.at



Elektrotechnik Fürpass

Karl Michael Fürpass
Steyeregg 248
8551 Wies

T: +43 (0)676 757 0101
office@et-fuerpass.com



www.et-fuerpass.com

E-Planung ▪ Installation ▪ Heizungssteuerung ▪ Anlagenüberprüfung



Städte-Partnerschaft ZEULENRODA-TRIEBES WIES

Sonntag, 5. Mai 2019
10.00 Uhr
Marktplatz Wies

Programm im Festzelt:

- **Marktmusikkapelle Wies**
- **Bergkapelle Steyeregg**
- **1. Triebeser Fanfarenzug**
aus Zeulenroda-Triebes
- **Chor der NMS Wies und Jugendliche**
aus Zeulenroda-Triebes
- **Showeinlage Jumping-Fitness mit SteiraFIT**
- **Jugend- und Kinderballett „kess“**
aus Zeulenroda-Triebes

am Marktplatz:

- **Fahrten mit den Feuerwehrfahrzeugen**
(FF Wies)
- **Oldtimertraktorfahrten**
(Wieser Oldies und Hobby Trak)
- **Asphaltstockschießen** (ESV Wies)
- **Kickboxvorführungen**
(Kickboxverein Wies)
- **Kinderprogramm**

Moderation: Manfred Fürpaß



Ausschank und Verköstigung durch
die Freiwillige Feuerwehr Wies

25. WelschLauf

Zum 25. Mal ist die Region heuer Treffpunkt für Läufer und Nordic Walker. Wenn die Weinberge rufen, bleibt kein Lauschuh mehr im Schrank.



Der erste Samstag im Mai ist längst zu einem „persönlichen“ Feiertag für die Süd- und Weststeirer geworden! Wenn der WelschLauf am Programm steht, ist die ganze Region auf den Beinen! An dieser Stelle ein riesengroßes Danke an alle Bewohner der WelschRegion! Ob selbst laufend, als Mitglied von FF, Rotem Kreuz und Grünem Kreuz im Einsatz, als Helfer bei einer der 21 Labestationen, bei den Starts und im Ziel, bei den WelschiKNAX-marathons oder als Zuschauer! Seit 25 Jahren trägt eine ganze Region die Veranstaltung WelschLauf! Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit als Erfolgsgeschichte! DANKE...

Startfest am Freitag, 3. Mai 2019 im Kniely Haus in Leutschach; Startnummern-Ausgabe mit Musik und Kulinarik von 16.00 bis 21.00 Uhr

Für jeden was dabei...
am Samstag, 4. Mai ab 10.00 Uhr; 3 verschiedene Distanzen, 4 Bewerbe, Gemeinde-Duell Wies gegen St. Martin i.S. und großes **Zielfest im Zielgelände am**

Marktplatz in Wies. Die Wirte und Weinbauern in und rund um Wies verwöhnen Sie mit steirischen Spezialitäten und hervorragenden Weinen aus dem Schilcherland. **Musikalische Unterhaltung im Zielbereich mit der Marktmusikkapelle Wies, Auftritt der Hip Hop Gruppe „One2Step“ und Showeinlage Jumping Fitness mit SteiraFIT.** Im Anschluss an die Siegerehrung um ca. 18.00 Uhr sorgt die **Gruppe „Freiheit“** für die musikalische Unterhaltung im Festzelt!

Alle Informationen zum Lauf, zu zeitlich begrenzten Straßensperren und zum Rahmenprogramm auf **www.welschlauf.at** oder am **WelschHandy 0676/3383540**

Die Welschi sind los...

Bereits zum 23. Mal findet heuer der Welschi-Knax-Marathon statt. Jeder Teilnehmer erhält ein WelschLeibchen und nach dem Erreichen des Zieles eine Welsch-Medaille und eine Welsch-Urkunde. Aufgewärmt wird heuer mit Jasmin Moser von SteiraFIT. Die Sachpreisverlosung mit einem Hauptpreis gesponsert von der Steiermärkischen Sparkasse Wies im Wert von EUR 150,- findet um ca. 12.00 Uhr statt.

Auch gibt es heuer wieder einen Kletterturm, betreut von Degi's Abenteuercamp!



am 4. Mai



GEMEINDE-DUELL jeder Teilnehmer zählt!

Melden Sie sich an und laufen Sie für die Marktgemeinde Wies beim GemeindeDuell beim Welschlauf am 4. Mai 2019 gegen St. Martin im Sulmtal.

Die Gemeinde mit den meisten Teilnehmern gewinnt das Duell. 2017 gewann St. Martin. Insgesamt waren 600 Läufer mit dabei.

Wir starten um 15.00 Uhr in St. Ulrich/Greith-Haus, Zieleinlauf in Wies bis spätestens 16.30 Uhr.

Von 13.45 bis 14.30 Uhr werden die Teilnehmer vom Marktplatz Wies (Arkaden) mit dem Shuttle-Bus zum Start gebracht.



Welschi-Knax-Marathon

Smiley (Kindergarten), 900 m, Start in Aug um 10.30 Uhr

Bewerb A (Volksschule), 1800 m, Start in Wies um 11.00 Uhr

Bewerb B (5. + 6. Schulstufe), 2700 m, Start in Aug um 11.30 Uhr

Bewerb C (7. – 9. Schulstufe), 3600 m, Start in Wies um 11.30 Uhr

Startnummernausgabe:

3. Mai von 16.00 bis 18.00 Uhr im Welschi-Büro, (VS Wies)

4. Mai von 8.00 bis 10.00 Uhr im Welschi-Büro, (VS Wies)

Dabei sein ist die Devise, das Durchkommen zählt! Sieger ist, wer das Ziel erreicht!



Foto © WelschLauf/SCHIFFER-SYMBOL

I bin g' Wies dabei!

Auch heuer findet wieder das **GEMEINDE-DUELL** zwischen den Gemeinden Wies und St. Martin, beim WelschLauf am Samstag, dem 4. Mai 2019, statt.

Meldet euch unbedingt als Läufer oder Walker zum WelschLauf an, denn jeder Teilnehmer zählt!

Start: 15.00 Uhr St. Ulrich / Greith-Haus

13.45 bis 14.30 Uhr Shuttle-Bus nach St. Ulrich (Abfahrt Marktplatz Wies bei den Arkaden)

Vergabe der Welsch-T-Shirts beim Start in St. Ulrich i.G.

Labestationen entlang der Strecke



Anmeldung

Name: Geburts-Dat.:

PLZ / Adresse:

Telefon:

Ich laufe für die Gemeinde Wies:

Kein Nenngeld!

Anmeldung: **Ab Palmsonntag auf der Homepage www.welschlauf.at** oder die Anmeldung im Gemeindeamt Wies abgeben. **Anmeldeschluss: 3. Mai 2019**, Infos zum Gemeinde-Duell unter Tourismusbüro Wies, Tel.: 0699/11 90 22 94



Tierecke! Die Zeckenzeit hat begonnen!

Kaum sind die ersten Frühlingsspaziergänge mit dem Hund vorüber, krabbeln schon wieder lästige Zecken durch sein Fell. Anlass zur Sorge bereiten uns Zecken, weil sie Krankheiten übertragen können. Daher empfiehlt es sich, seinen Hund vor Zecken zu schützen. Viele der in der Region vorkommenden Zecken tragen Borrelien in sich. Dabei handelt es sich um Bakterien, die beim Stich einer Zecke durch den Speichel übertragen werden können. Wochen, sogar Monate später können

beim Hund Fieber, Lahmheit oder Gelenkschmerzen auftreten, typische Symptome einer Borreliose. Mit zunehmender Wärme in unseren Breiten kommen weitere von Zecken übertragene Krankheiten zu uns, wie z.B. Babesiose und Ehrlichiose.

Für die Übertragung jeder Krankheit braucht die Zecke Zeit. Je weniger sie hat, desto besser ist der Hund geschützt. Darum ist Prophylaxe die beste Medizin. Gute Medikamente töten die Zecken nicht nur schnell ab, sie verhindern

zusätzlich, dass sie sich festbeißen. Parasitologen empfehlen die Anwendung eines wirksamen Schutzpräparates vom Tierarzt während der gesamten Zeckensaison. Zusätzlich lohnt es sich, Zecken täglich abzusammeln. Beim Hund sitzen sie meistens an den Ohren, im Gesicht, am Hals oder am Bauch. Auch die Innenseite der Schenkel ist bei den Tieren gefragt, weil hier nur wenige Haare wachsen.

Zur Entfernung der Zecke ist es wichtig, den Plagegeist möglichst nah an der

Haut zu erwischen, damit der Kopf beim Herausziehen nicht stecken bleibt. Eine Zeckenzange oder eine spitze Pinzette empfiehlt sich. Immer wieder ist zu lesen, die Zecke lasse sich mit **Öl, Klebstoff oder gar Nagellackentferner** abtöten. **Bitte unterlassen!** Im Toteskampf spuckt die Zecke erst recht viele Krankheitserreger aus. Wer unsicher ist, lässt sich das korrekte Entfernen einer Zecke vom Tierarzt zeigen.

Dr. Wolfgang Kiegerl

Tel.: 03465/20 215

Marktgemeinde Eibiswald

3 E BIKE-BOX

NEU: Ab sofort in Eibiswald E-Bikes leihen ab 29€

Du möchtest etwas erleben?
Die Natur genießen?
Die Gegend erkunden?
Du willst Spaß und Action?
Oder einfach Ruhe und Erholung?
Am besten mit deinen Lieben?

Dann hol dir ein E-Bike aus unserer E-BIKE-BOX beim Erlebnisbad Eibiswald!

Online buchen und Infos auf ebike.eibiswald.at

Einladung zur Osterneist Suche

Ostersonntag, 21. April 2019

Treffpunkt: 10⁰⁰ Uhr bei der VS Steyeregg bei jeder Witterung

SPÖ Wies Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Verleihpreise:
3 Stunden 29,- Euro
Pro Tag 39,- Euro



Vorlesetag - Ein voller Erfolg

Am 28. März 2018 wurde in ganz Österreich ein Zeichen für Literatur, das Lesen und das Vorlesen gesetzt. Zum ersten Mal fand der Österreichische Vorlesetag auch in Wies statt.

Mit 7 Vorlesungen war die Veranstaltung gleich beim ersten Stattfinden überaus erfolgreich. An die 250 Kinder, Jugendliche und Erwachsene besuchten über den Tage verteilt die einzelnen Lesungen.

„Voltaire hatte schon recht: „Beim Lesen guter Bücher wächst die Seele empor.“ In Zeiten wie diesen, in denen Sätze immer kürzer werden und Bilder das Wort ersetzen, ist das Lesen eines Buches ein Luxus, den man



sich bewusst nehmen sollte. Bewusst Zeit genommen haben sich literaturbegeisterte Schüler und Erwachsene und aus besonderen Texten und verschiedensten Büchern vorgelesen.

Sehr spektakulär war die Lesung aus einem Hebekorb von Schülern und Schülerinnen der NMS Wies, unterhaltsam die Sagen ge-

schrieben und gelesen von Peter Stelzl und die Kräutermärchen vorgelesen von Marianne Assl, Texte von Michael Köhlmeier standen im Pfarrzentrum Wies am Programm, die Grazer Autorin Heidi Stahl las selbst gedichtete Fabeln in Puppens Naturkost vor, daneben gab es – ganz privat – Lesungen in den eigenen vier Wänden.

Auszeit-Demenz-Woche des Sozialvereines Deutschlandsberg

Auszeit-Demenz-Wochen im Moorb bad Schwanberg und Retzhof in Leitring.

Auszeit-Demenz-Woche im Jahr 2019

• **Schwanberg:**

2. Juni - 7. Juni

• **Retzhof Leitring:**

13. Oktober-18. Oktober

Weitere Informationen und Anmeldungen ab sofort möglich:

Montag von 8 bis 16 Uhr

Dienstag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr

Tel.: +43 3462 / 21 172

office@sozialverein-deutschlandsberg.at

Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark 

Autofinanzierung

• schneller • einfacher • bequemer

Tel. 03465/2203-0
 info.38056@rb-38056.raiffeisen.at
 www.raiffeisen.at/sued-weststeiermark



Fixtermine

Parteienverkehrszeiten der Marktgemeinde Wies

Montag: 08.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag
geschlossen

Standesbeamtensprechtag:
Voranmeldung - während der
Arbeitsstunden

**Sprechtag der
Hausverwaltung ALMAK**
jeden 1. Freitag im Monat
14.30 – 16.00 Uhr
im Gemeindeamt

Heimatarchiv:
Tel.: 050 3465-100

Tourismusbüro Wies
0699/11902294

Öffentliche Bücherei:
Freitag von 15.30 – 18.30 Uhr
Sonntag von 9.30 – 11.00 Uhr
Tel.: 050 3465-710

**Sprechtag des Notars
Mag. Johannes Koren:**
jeden 3. Freitag im Monat
jeweils von
14.30 bis 16.00 Uhr
im Marktgemeindeamt Wies.
Bitte um Voranmeldung!
Adresse des Notars:
8552 Eibiswald 16,
Tel. 03466/42325

**Rechtsberatung des
Rechtsanwaltes
Dr. Leonhard Ogris**
Jeden 1. Freitag im Monat
jeweils von 14.30 – 16.00 Uhr
im Marktgemeindeamt Wies
Voranmeldung unter:
Tel.: 03462/7077

Tolle Erfolge Wieser Winzer

Kiwanis Sieger 2019

Richtig stolz ist die Weinbaufamilie Strohmeier-Peiserhof, auch in diesem Jahr bei einer der größten Schilcher-Verkostung in der Hauptkategorie **Schilcher** als Sieger hervorgegangen zu sein.

Nachdem im letzten Jahr der Schilcher Klassik gewonnen hatte, waren in diesem Jahr vom Schilcher Ried Sonnleiten Weststeiermark DAC alle überzeugt. Herzliche Gratulation!



Siegerweine aus Wies bei der Steirischen Weintrophy 2019

Die Steirische Weintrophy, der 2. größte Weinwettbewerb der gesamten Steiermark mit über 800 Weine in 12 verschiedenen Kategorien brachte in einer Blindverkostung 3 „SiegerWeine“ aus der Weststeiermark - alle 3 aus der Weinbaugemeinde Wies. (7 Sieger - Vulkanland, 2 Sieger - Südsteiermark)

Einen Doppelsieg gab es für die Schilcherei Jöbstl in den Kategorien **Schilcher (Ried Schilcherberg 2018)** und **Sauvignon Blanc (Klassik 2018)**.



Das Weingut Pauritsch konnte wieder einmal in der Kategorie Wein **Innovationen** mit dem PIWI Wein - **INTACTUS 2018** den Sieg nach Wies holen.

Beide Familien sind sichtlich stolz über die Trophäen und freuen sich über die Auszeichnungen bei einer der ersten großen Weinbewertung des heurigen Jahres .

Das Hospizteam Deutschlandsberg sucht MITARBEITERINNEN MIT HERZ!

Am 24. Mai um 18.00 Uhr und am 25. Mai um 9.00 Uhr
findet eine Informationsveranstaltung im LKH Deutschlandsberg statt.
Anmeldung erwünscht! Nähere Informationen erhalten Sie unter
Tel.: 0664/401 64 65 oder deutschlandsberg@hospiz-stmk.at

Reptilienvorkommen: „Weiße Flecken“ in der Steiermark schließen

Der Naturschutzbund bittet die Bevölkerung Beobachtungen von Schlangen und Eidechsen zu melden

Unglaublich! Da meint man, in einem der am besten erforschten Länder der Erde zu leben und dann stellt sich heraus, dass über die vor unserer Haustür lebenden Reptilien so gut wie nichts bekannt ist. Ja, die grundsätzliche Beschreibung von Zauneidechse, Äskulapnatter & Co. kennt man natürlich, aber wo und wie weit diese Tiere heute in der Steiermark verbreitet sind, kommt einem großen Rätselraten gleich. So kennt man von der Mauereidechse im Mariazeller Land nur einen Fundort, mit der Smaragdeidechse im Grazer Bergland verhält es sich ebenso. Im Wechselgebiet und den Fischbacher Alpen suchen die Forscher dringend nach Kreuzottern, im Oberen Murtal nach der Würfelnatter und im Ennstal braucht es mehr Wissen über die Äskulapnatter. Über die Verbreitung von Schlingnatter und Zauneidechse gibt es in der ganzen Steiermark zu wenige Informationen.

Der Naturschutzbund bittet deshalb die Bevölkerung um Mithilfe. 14 Reptilienarten kennt man in Österreich, elf davon sind bzw. waren in der Steiermark heimisch – die Europäische Hornotter gilt inzwischen als verschollen. Wer also eines der heimischen Reptilien in der Steiermark sieht, möge dies unbedingt auf www.naturbeobachtung.at melden. Alle Beobachtungen fließen in das Forschungsprojekt ein, mit dem ein Überblick über die aktuelle Verbreitung unserer Schlangen und Eidechsen gewonnen werden soll. Der Naturschutzbund hofft auf viele und vielleicht sogar überraschende Meldungen. Erst, wenn aussagekräftige Informationen vorliegen, kann man die nützlichen und gefährdeten Tiere mit geeigneten Schutzmaßnahmen unterstützen.



Garten-Tipp!

Der Balkonklassiker: die Knollenbegonie



Der frostempfindliche Dauerblüher, die Knollenbegonie, gilt als die klassische Balkonblume unter den Schattengewächsen. Stetig feuchte, nährstoffreiche Erde und wenig Licht lassen die Knollenbegonie von Mai/Juni bis zu den ersten frostigen Tagen im Oktober in voller Pracht erblühen. Es bedarf regelmäßiger Wassergabe, damit die Pflanze gut wächst, jedoch soll eine Überwässerung vermieden werden.

Zusätzlich ist zu beachten, dass nicht direkt auf oder in die Knolle gegossen werden soll. Auch das richtige Anpflanzen sei gelernt, damit die Pflanze gesund wachsen kann. Ein Abstand von zirka 20cm zwischen den Pflanzen ist wünschenswert, um

Fäulnis zu vermeiden. Damit die volle Blüte über einen langen Zeitraum hinweg aufrechterhalten werden kann, ist ein Balkonpflanzdünger alle zwei Wochen im Gießwasser zu empfehlen. Ein Vorteil der Schattenverträglichkeit ist die Bepflanzung unter Sträuchern oder Bäumen. Hängende Sorten eignen sich hervorragend in Blumenampeln. Die umfangreiche Farbpalette jener Pflanzensorte kann in Töpfen, Balkonkästen, Beeten oder als großflächige Bepflanzung in diversen Kombinationen viel Freude für das Auge bereiten.

Ein gutes Gelingen wünscht
Gartenbau Müller
 Aug 74
 8551 Wies
 Tel.: 03465/2521

DIE MARKTGEMEINDE WIES LÄDT ALLE MÜTTER DER GEMEINDE
ZU EINEM

Muttertagsfrühstück

AM SAMSTAG, DEM 11. MAI 2019

VON 09.00 BIS 11.00 UHR EIN.

Ortsteil Limberg: Gasthof Toplerhof
Ortsteil Wernersdorf: Turnsaal der VS Wernersdorf
Ortsteil Wielfresen: Alpengasthof Strutz
Ortsteil Wies: Gasthof Köppl

Auf Ihr Kommen freuen sich
für die Marktgemeinde Wies

Mag. Josef Walzl
Bürgermeister

GR Karl Kolleritsch
Obmann des Sozialausschusses

*Alles Liebe zum
Muttertag!*

Aus organisatorischen Gründen ersuchen
wir um Anmeldung.

ICH NEHME AM MUTTERTAGSFRÜHSTÜCK TEIL

NAME:

- Ortsteil Limberg:** Gasthof Toplerhof
 Ortsteil Wernersdorf: Turnsaal der VS Wernersdorf
 Ortsteil Wielfresen: Alpengasthof Strutz
 Ortsteil Wies: Gasthof Köppl

*Alles Liebe zum
Muttertag!*



Bürgerbüro Wies

Mitgliederversammlung am 1. Februar 2019



Von links: Mag. Ludwig Scholler, Josef Eisner, Manfred Fürpaß, Josef Pilz, Karl Mersak, Gerald Kaiser, Dipl. Ing. Ferdinand Brunner, Bürgermeister Mag. Josef Walzl. Nicht am Foto: Johann Ofner, Johann Markl.

Knapp ein Drittel der Personen, die 2018 den Jahresbeitrag geleistet haben, nahm an der für den 1. Februar anberaumten Mitgliederversammlung des Vereins „Bürgerbüro Wies für Jung und Alt“ teil. Im Rathaussaal der Markt-gemeinde Wies konnte der Obmann Karl Mersak stolz von den zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres berichten: bei den 84 Veranstaltungen des Vereins konnten 2435 Personen gezählt werden. Das Spektrum der Angebote reichte von den Montagswanderungen (51-mal), Radtouren, Kegelabenden, Stockschießen, Besichtigungen des Koralmtunnels bis zu einer Wanderwoche in Vorarlberg und einer Reise nach Bulgarien. Die für das Jahr 2019 geplanten Vorhaben werden bei den wöchentlich in der

„Weststeirischen Rundschau“ veröffentlichten Berichten bekannt gegeben. Anschließend bedankte sich Obmann Karl Mersak bei Bürgermeister Mag. Josef Walzl für die materielle Unterstützung durch die Markt-gemeinde, bei den Vorstandsmitgliedern für die aktive Mitarbeit und bei allen Vereinsmitgliedern für die rege Teilnahme an den vielen Veranstaltungen, im Besonderen für die Übernahme von Wanderleitertätigkeiten. Gebührend gewürdigt wurden die Verdienste der beiden Herren, die ihre Funktion niedergelegt haben: RR Ing. Helmut Pelzmann für seine langjährige Tätigkeit als Rechnungsprüfer und Gründungsmitglied Karl Hainzl für die 20-jährige Mitarbeit im Vereinsvorstand. Bei der anstehenden Wahl

Der neu gewählte Vorstand

Karl Mersak	Obmann
Bgm. Mag. Josef Walzl	Stellvertreter
Johann Ofner	Stellvertreter
Josef Pilz	Stellvertreter
Dipl. Ing. Ferdinand Brunner	Schriftführer
Mag. Ludwig Scholler	Stellvertreter
Manfred Fürpaß	Kassier
Markl Johann	Stellvertreter
Josef Eisner	Rechnungsprüfer
Gerald Kaiser	Rechnungsprüfer

wurden die Vorstandsmitglieder in ihrer Funktion bestätigt bzw. zwei neue für die vakanten Funktionen bestellt: Obmann Karl Mersak, als Stellvertreter Bgm. Mag. Josef Walzl, Johann Ofner und zusätzlich Josef Pilz, als Schriftführer bzw. Stellvertreter DI Ferdinand Brunner und Mag. Ludwig Scholler, als Kassier bzw. Stellvertreter

Manfred Fürpaß und Markl Johann sowie als Rechnungsprüfer Josef Eisner und Gerald Kaiser. Zum Abschluss würdigte Bgm. Mag. Josef Walzl mit dem Hinweis auf die erst jüngst verliehene Ehrennadel der Markt-gemeinde den Obmann Karl Mersak. Brötchen und Getränke leiteten zum geselligen Teil der Veranstaltung über.

Aus „Alter Kröll“ wird „Zur Salzgrotte“

Neueröffnung bei Radu & Laura – „Zur Salzgrotte“

Wie in vielen Ortschaften ihrer rumänischen Heimat haben sich die Wirtsleute vorgenommen, eine solche zum Wohle der Gäste auch zu installieren. Im Gastzimmer wurden bereits Wände mit Salzsteinen verkleidet. Es ist angedacht, auch den größeren Gästeraum mit Salzsteinen und Salzfiguren auszustatten. Salz erzeugt ein allergen- und staubfreies Klima, das körperliches Wohlbefinden auslöst.

Bürgermeister Mag. Josef Waltl und GR August Nußmüller überbrachten im Rahmen eines Eröffnungs-



besuches die besten Wünsche seitens der Marktgemeinde Wies. „Jetzt kann

man in unserer Gemeinde auch zu therapeutischen Zwecken ein Gasthaus be-

suchen“, so Bgm. Waltl. Im Jahre 2011 wurde das Anwesen der Familie Kröll gekauft. Seit 2012 wird hier ein Gasthof und Kaffeebetrieb geführt. Nach einigen Jahren der Verpachtung übernehmen die Besitzer wieder selbst die Geschicke des Gasthauses.

Der jetzt begonnene Umbau ist der Start für ein breiteres Angebot an die Gäste. Es folgt der Küchenumbau, Neugestaltung der Terrasse und die Renovierung des Gebäudes.

Radu und Laura freuen sich auf Ihren Besuch in Kalkgrub 119, 8541 Limberg.

Wieser Hoffest

Sich unterhalten, gut Essen und trinken, das ist der Anspruch an das Wieser Hoffest der LAW im Waltl-Hof! Am Samstag, dem **29. Juni 2019** ist es wieder soweit – zum 23. Mal wird zum Wieser Hoffest der LAW im Waltl-Hof in Wies / Oberer Markt eingeladen. Ab 18 Uhr gibt es ein Spie-

lefest für Kinder mit vielen Sachpreisen, danach eine Konzertstunde mit der Bergkapelle Steyeregg (ab 19 Uhr) und um 20 Uhr eröffnen die Musiker der „Knöpferlstreich“ – eine der beliebtesten und bekanntesten Volksmusikgruppe nicht nur in der Steiermark – das Wieser Hoffest.



Maibaumaufstellen in Wies

Sonntag, 28. April um 9.30 Uhr,
Landjugend Wies,
Marktplatz Wies

Sonntag, 28. April um 16.00 Uhr,
Hobby-Trak,
Buschenschank Pühringer

Dienstag, 30. April um 18.00 Uhr,
LAW, Alpengasthof Strutz

Mittwoch, 01. Mai um 10.00 Uhr,
Jagdgesellschaft Wernersdorf,
Dorfplatz Wernersdorf

Mittwoch, 01. Mai um 13.00 Uhr
SPÖ Wies,
Gasthof Topplerhof

Mittwoch, 01. Mai um 14.00 Uhr
Gasthaus Wirtprimus



Maibaumumschneiden

Das traditionelle Maibaum-Umschneiden gibt es am Samstag, dem **1. Juni 2019 um 18 Uhr beim Alpengasthof Strutz**, begleitet von den Klängen der Markt- musikkapelle Wies. Ab 19 Uhr 30 wird der Maibaum verlost, dazu spielt das Radlpaß-Trio auf. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Die LAW freut sich auf zahlreichen Besuch!



Gesundheits-Tipp !

Frühjahrskur nach Hildegard von Bingen

Der Wermut ist der Meister über alle Erschöpfungszustände im Menschen. Trinke den Wermutwein von Mai bis Oktober jeden dritten Tag nüchtern, er beseitigt in dir die Nierenschwäche und die Melanche und klärt deine Augen und stärkt dein Herz und lässt nicht zu, dass deine Lunge krank wird. Er wärmt den Magen und reinigt die Eingeweide und bereitet eine gute Verdauung. – so schildert Hildegard von Bingen den Trank.

Die Anwendung erfolgt am besten ab dem Frühjahr (Mai), wenn der Körper auf Sommerbetrieb umstellt. Diese Frühjahrskur ist somit

die beste Möglichkeit, den Körper bei der körpereigenen Entgiftung und Entschlackung nachhaltig zu unterstützen, die Abwehrkräfte des gesamten Organismus aufzubauen und zu stärken. Die im Wermuttrunk enthaltenen Inhaltsstoffe unterstützen diese Umstellung. Die gute Wirkung ist durch die im Wein gelösten Vitalstoffe zu erklären. Wein, Honig und frischer Wermutsaft bilden im Maitrunk eine wirksame Komposition, welche vom Körper optimal verwertet werden kann.

Die heilkräftige Wirkung wird durch wissenschaftliche Studien bestätigt. Der Wermuttrunk (Mai-

trunk) gilt als zentrales Gesundheitsmittel in der hildegardischen Heilkunde.

Anwendung:

Frühjahrskur zur Stärkung und Entschlackung aller Organe (insbesondere der Nieren als Altersorgan).

Jeden 3. Tag ein Likörglas vor dem Frühstück, kurmäßig von Mai bis Oktober.

Ordination Dr. Heidi Strauß

Landstraßer Hauptstraße 18/6,
1030 Wien
Oberer Markt 13, 8551 Wies
Te.: 0699 11 17 80 81

Das „Goldene Stamperl“

Bei der jährlichen Abhof-Messe in Wieselburg wurden wieder Österreichs beste Direktvermarkter ausgezeichnet. Aus Tausenden eingesendeten Proben aus allen Bundesländern kürte eine internationale Jury die qualitativ hochwertigsten Produkte – und das Schilcherland mischte mit insgesamt 131 Auszeichnungen ganz

vorne mit. Fünfmal wurde die „Goldene Birne“ bzw. das „Goldene Stamperl“ vergeben, die höchste aller Prämierungen und Grundlage für den Gault-Millau.

Gold für Schilcherlikör und Kürbiskernöl sicherte sich das Weingut Wiedersilli aus Wies, außerdem einmal Silber und zweimal Bronze.



Kürbiskernöl-Prämierung

Drei Tage lang hat die 100-köpfige Fachjury die 520 eingereichten Kürbiskernöle sensorisch auf Farbe, Geschmack, Reintönigkeit und Konsistenz getestet. Danach mussten die Öle auch dem Labortest (staatlich akkreditiertes Lebensmittelinstitut Wagner, Lebring) auf die Qualität der Inhaltsstoffe standhalten. Von den 520 eingereichten Kürbiskernölen (Rekordbeteiligung) zeichnete die Expertenjury 465 aus, 89 Prozent wurden heuer prämiert! Erkennbar an der goldenen Plakette „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2019“: Alle ausgezeichneten Betriebe dürfen die Flasche mit der goldenen Plakette „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2019“ kennzeichnen. Diese darf auf den Kürbis-

kernöl-Flaschen zusätzlich zur Herkunfts- und Qualitätsmarke „Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.“ (geschützte geografische Angabe) geführt werden. Somit sind die Qualitätsbetriebe für die Kernöl-Liebhaber auch leicht erkennbar.



Prämierte Betriebe unserer Gemeinde:

Familie Gollien, Eichegg
Hainzl Georg, Vordersdorf
Müller Andreas, Gaißeregg
Strohmeier Josef und Christa, Haiden

Haus
bauen?

Wohnung
kaufen?

Sanieren?

Umziehen?

Die Finanzierungs-Spezialisten in Ihrer Steiermärkischen Sparkasse haben die passenden Antworten auf Ihre Fragen.

Mit unserem **Wohnkredit-Rechner** können Sie ganz einfach herausfinden

- welchen Finanzierungsbetrag Sie brauchen
- wieviel Ihr Wohnraum monatlich kosten wird
- wie hoch die Förderung sein könnte

Mehr dazu online auf steiermaerkische.at/wohnkreditrechner



Für ein persönliches Beratungsgespräch vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit Ihrem Kundenbetreuer.

Steiermärkische
SPARKASSE

Was zählt, sind die Menschen.

Selbstschutzkurs für die Altersgruppen 11-99

Kursdauer: Gesamt 5 Unterrichtseinheiten mit einem Kurspreis von einmalig € 40,- (der Gesamtbetrag ist bei Kursbeginn mitzubringen).

Zeitpunkt: Samstag 11.05.2019 von 09:00-13:00 Uhr

Treffpunkt: Haupteingang der NMS Wies

Kursinhalt: Aufrechte Körperhaltung, selbstbewusstes Auftreten, Selbstverteidigungstechniken, Anwendung von Hilfsmittel, Messerabwehr, Pfeffersprayanwendung

Kursleiter/Vortragender :

Markus Schimpl, FdSc Security and Management Consultant closeprotection.at Schimpl KG, Sicherheitsgewerbe (Bewachungsgewerbe und Personenschutz)

Anmeldung bitte per SMS je TeilnehmerIn an 0664/5668863 bis spätestens Montag, 6. Mai 14.00 Uhr mit folgendem

Inhalt: >>>Name /Alter/ Telefonnummer<<<

Mit freundlicher Unterstützung der Gemeinderätin Sabine Ehmam



Buch-Tipp

Neues Buch von Wolfgang Pollanz

Anlässlich seines 65. Geburtstags ist im Grazer Keiper-Verlag ein neues Buch von Wolfgang Pollanz erschienen.



Mit diesem Lesebuch, das den ungewöhnlichen Titel „Das Züchten von Kakteen inmitten einer üppigen Landschaft“ trägt, legt der Wieser Schriftsteller, der mehr als zwanzig Bücher veröffentlicht hat, eine Rückschau vor. Rückblickend und rücklesend kann man seine schriftstellerische Laufbahn verfolgen, von heute bis zu den Anfängen in den Siebzigerjahren. Die grandiosen Beschreibungen, die den gefühlvollen Schriftsteller zeigen, die unterhaltsamen Spielereien, die Arbeiten entlang von geistreichen Vorgaben, die Erinnerungen, die eine Welt, wie sie nicht mehr sein wird, hochhalten – das alles mündet in ein inspirierendes Leseerlebnis, getragen von sprachlicher Sicherheit und beeindruckender Könnerschaft.

Presse: „(Die Texte) stellen der oft unerträglichen Üppigkeit der Normalität ihr widerborstiges Dasein entgegen. Und sind dabei trotzdem so unterhaltsam und pflegeleicht, dass man sich die Kreaturen mit großer Freude ins Wohnzimmer stellt – auch wenn man sich regelmäßig an ihnen sticht.“ (Christoph Hartner, Steirerkrone)

Präsentationen gibt es am Samstag, 30. März im Feuerwehrmuseum Groß St-Florian (gemeinsam mit dem Bluesmusiker Oliver Mally) und am 24. Mai in den Räumlichkeiten des Keiper-Verlags in der Grazer Puchstraße, wo Schauspieler Johannes Silberschneider aus dem Buch liest. Erhältlich ist das Buch im Handel oder direkt bei www.editionkeiper.at.

Unsere Schulen vor

von Gerfried Schmidt

Vor 100 Jahren in der Volksschule Steyeregg und um sie herum



19.07.1919: Volksschule Steyeregg mit Lehrer IRCHER

Das Lehrerehepaar Johann „Hans“ und Julie Ircher unterrichtete in der Volksschule, die sich bis 1925 im ehemaligen Stelzer-Hof oberhalb der Steyeregger Kolonie befand, und wohnte auch dort.

Der Bergbau war Ende 1917 unter das Kriegsleistungsgesetz gestellt worden. In Graz kam es im März 1918 zu Hungerstreiks, denen sich die Bergleute aus dem Wieser Revier und im Juni auch jene in den Gruben Steyeregg und Kalkgrub anschlossen. Die Arbeiter demonstrierten gegen die Lebensmittelknappheit, aber auch für ein Ende des Krieges.

Ihre Not trieb manche Menschen zu verbrecherischen Handlungen: Zwei Männer aus Limberg wurden am 01. 03. 1918 „ob Raub“ verhaftet, zwei Limberger Brüder am 31. 08. wegen vielfacher Einbrüche festgenommen.

Das uralte Kaiserreich wand sich in seinen Todeskrämpfen. In Altenmarkt wurde am 01. 08. 1918 neben dem Bahndamm der 42-jährige Rudolf Deutschmann aus Aibl, geboren in Pöfing, von der Gendarmerie erschossen. Der Landsturmsoldat hatte seine Einheit unerlaubt verlassen; in wenigen Wochen war der Krieg vorbei.

Größte Verwirrung löste bei der einheimischen Bevölkerung der Umsturz zwischen 1. und 5. November 1918 und die Falschmeldung aus, dass die Serben bereits heranrücken würden, um unsere engere Heimat zu erobern. Am 12. 11. 1918 wurde die „Republik Deutschösterreich“ ausgerufen; das war unser heutiger Staat ohne das Burgenland. Am 03. 12. besetzten die Jugoslawen Mahrenberg / damals slowenisch Marenberg, heute Radlje ob Dravi.

Im Februar 1919 wurden die Lehrpersonen neu auf die Republik ange-lobt. Alle Symbole der Monarchiezeit

ein hundred Jahren

mussten aus den Schulen entfernt werden. Von Juli bis September 1919 lief eine amerikanische Hilfsaktion, die ausgehungerten Kinder erhielten Kakao und Brot, aber auch Reis. Die Volksschule Steyeregg wurde damals von 122 Schülerinnen und Schülern besucht. Weil der neue Haraldschacht in Kalkgrub vermehrt Arbeitsplätze bot, stiegen die Schülerzahlen von Jahr zu Jahr. Laut entsprechenden Erlässen waren altertümliche Höflichkeitsformeln und Ergebenheitsfloskeln abgeschafft, religiöse Übungen nicht mehr verpflichtend.

Waren die Bürgermeister und Gemeinderäte in Limberg bisher durchwegs landwirtschaftliche Besitzer gewesen (mit Ausnahme des Kalkgruber Bergverwalters Ing. Thomas Havelka), so übernahmen jetzt Bergarbeiter die Führung der Gemeinde. Auch Frauen durften wählen. Bis zur ersten Gemeinderätin sollte es allerdings noch 36 Jah-

re dauern. Noch immer herrschte Hunger. Steyeregger Bergarbeiter beschlagnahmten am 28. 05. 1919 widerrechtlich sechs Rinder und teilten das Fleisch untereinander auf.

Eines Tages wurde verlautbart: „Um 1 Uhr Mitternacht wird beim Konsum in Schwanberg Brot ausgegeben.“ Die Freidl-Tochter ging los, um sich anzustellen. Dann erhielt sie für die Hälfte der Brotkarten ein seltsames Etwas. Dieses sah aus, wie wenn man Sterz gekocht und dann über Nacht Wasser in den Topf gegeben hätte. Ihre jüngeren Brüder hatten es gleich weggegessen. Die Mutter rief: „Um Gotteswillen, lassts dem Tati auch zum Schichtgehen ein Brot!“ Er aber meinte: „Lass sie nur essen!“

An der Wegbiegung unter dem heutigen Ida-Stüberl befand sich ein großer Backofen für die Bevölkerung.

Wer ihn verwenden wollte, musste ihn vorher mit Holz einheizen; danach wurde er mit „Woazfedern“, die auf einen Stecken gebunden waren, gesäubert. An den Backtagen duftete immer ganz Steyeregg nach Brot. Er war gemauert, rund herum hatte man eine Holzhütte errichtet; etwa 1962 ist alles abgerissen worden. Der Backofen ist für gute Augen genau in der Mitte des Bildes zu erkennen: eine Holzhütte mit Rauchfang; rechts davon das Mundloch eines Bergwerkstollens. An Stelle der heutigen Bundesstraße verliefen im Tal bis 1929 Eisenbahnschienen. Wo sich nun der „Topplerhof“ befindet, standen einander damals zwei etwa gleich große Gasthäuser diesseits und jenseits des Gleiskörpers gegenüber. Auf der Anhöhe oberhalb der Kolonie ist noch die alte Volksschule zu sehen (genau über dem Backofen); was beweist, dass diese Fotografie jedenfalls vor dem Herbst 1925 entstanden sein muss.

Steyeregg mit der alten Volksschule

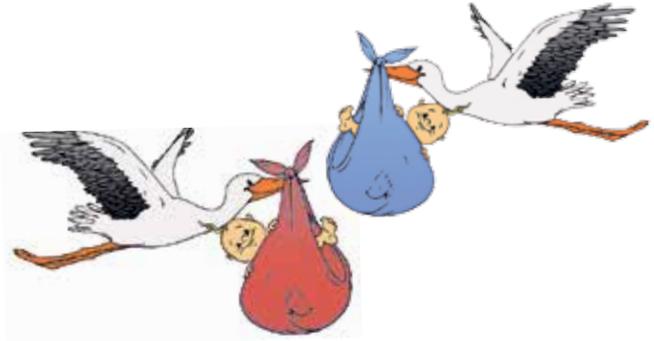




Wir gratulieren....



... zur Geburt
von Sohn
Lukas
Gerald Müller und
Tanja Weiß,
Wolfgruben



... zur Geburt
von Tochter
Valentina
Hannes Poscharnik
und Melanie
Winkler,
Buchegg



... zur Geburt
von Sohn
Mattheo
Mike Walser und
Sarah Fischer,
Unterer Markt



... zum Goldenen Hochzeitsjubiläum
Adolf und Sophie Teißel, Kalkgrub



... zum Diamantenen Hochzeitsjubiläum
Franz und Justine Kröll, Aug



... recht herzlich!



... zur Geburt
von Sohn
**Stefan Josef
Alfred Paar und
Tanja Fürpass,
Haiden**



... zur Geburt
von Tochter
**Lia
Iris Aldrian,
Wiel-St. Oswald**



... zum 70. Geburtstag
Anton Perktaler, Unterfresen

Wir gratulieren ...

... zur Silbernen Hochzeit

Gerhard Karl und Gerlinde Lesky, Pörbach

... zur Goldenen Hochzeit

Heinrich und Anna Ruhri, Limberg

... zum 70. Geburtstag

Franz Zierler, Radlpaßstraße

Rosalia Koch, Buchegg

Josefine Maria Strauß, Altenmarkter Straße

Nevenka Grubelnik, Alte Straße

Herbert Hatzl, Gaißeregg

Hildegard Sofie Koinegg, Wolfgruben

... zum 75. Geburtstag

Josef Maier, Limberg

Walter Jauk, Haiden

Friedrich Konetschnigg, Altenmarkter Straße

Hans-Josef Lipp, Kraß

... zum 80. Geburtstag

Franz Ninaus, Unterfresen

Gabriela Gödl, Aug

Siegfried Isak, Kohlenstraße

Gertrude Menner, Altenmarkter Straße

Elfriede Neumeister, Wernersdorf

... zum 90. Geburtstag

Maria Ehmann, Gaißeregg

... zum 92. Geburtstag

Theresia Wicher, Altenmarkter Straße

... zum 93. Geburtstag

Elisabeth Sußmann, Steyeregg

... zum 94. Geburtstag

Paula Löscher, Weidenbach

... zum 95. Geburtstag

Margareta Knoller, Unterer Markt

... zum 98. Geburtstag

Maria Fürpass, Guntschenberg



Wir gratulieren....



... zum 70. Geburtstag
Gerald Pircher, Alte Straße



... zum 70. Geburtstag
Josefa Ehmann, Oberer Markt



... zum 70. Geburtstag
Annemarie Knappitsch, Weidenbach



... zum 70. Geburtstag
Alois Tschumnegg, Vordersdorf



... zum 70. Geburtstag
Sofie Stelzl, Gaißeregg



... zum 75. Geburtstag
Paul Reiterer, Pörbach



... zum 75. Geburtstag
Flora Rosalinde Scheucher, Oberer Markt



... zum 75. Geburtstag
Maria Zirngast, Kalkgrub



... recht herzlich!



... zum 80. Geburtstag
Roman Kribernegg, Kalkgrub



... zum 80. Geburtstag
Sophie Teißel, Kalkgrub



... zum 80. Geburtstag
Theresia Maria Bernhard, Gieselegg



... zum 80. Geburtstag
Josef Kronabeter, Kraß



... zum 85. Geburtstag
Egon Taucher, Steyeregg



... zum 90. Geburtstag
Wilhelm Schuiki, Oberer Markt



... zum 94. Geburtstag
Franz Kumpitsch, Unterfresen



... zum 94. Geburtstag
Josefa Löscher, Oberer Markt



Wir gratulieren... recht herzlich!



... zum 96. Geburtstag
Maria Knappitsch, Wernersdorf



... zum 96. Geburtstag
Maria Pollanz, Am Haselberg



... zum 100. Geburtstag
Mathias Schwenter, Wernersdorf



Wir gratulieren **Julian Reinbacher** und **René Hafner** herzlich zur erfolgreich abgeschlossenen Meisterprüfung im Bereich Heizungstechnik.



Wir trauern um ...

Johann Edler, Radlpaßstraße
 Karl Jammernegg, Oberer Markt
 Johann Knappitsch, Oberer Markt
 Ludmilla Visnar, Oberer Markt
 Maria Wallner, Kapellenstraße
 Martina Schnabl, Gaißeregg
 Edith Nawratil-Kronenschild, Oberer Markt
 Peter Knaß, Unterfresen
 Thomas Franz Herbert Köberl, Altenmarkterstr.
 Johann Harnig, Vordersdorf
 Anna Kröll, Aug
 Prof. Dr. phil. Josef Kurt Großbauer, Steyeregg
 Christian Pichler, Kalkgrub
 Eduard Heidenkummer, Kraß
 Michael Zirngast, Koglerweg
 Johann Stelzer, Gieselegg
 Aloisia Müller, Unterfresen
 Adelheid Scherhak, Oberer Markt
 Aloisia Isak, Kohlenstraße
 Gerhard Alois Holzmann, Am Anger
 Rudolf Steinbauer, Kreuzberg
 Ferdinand Krainer, Steyeregg

Herzliche Gratulation

Die Marktgemeinde Wies möchte allen BürgerInnen, die einen erfolgreichen Abschluss z.B. eine Lehre, ein Studium, eine Schule etc. gemacht haben, in der Gemeindezeitung gratulieren. Da wir auf Grund des Datenschutzes nicht alle Namen erhalten, bitten wir Sie, uns über erfolgreiche Abschlüsse zu informieren. Gerne veröffentlichen wir auch Fotos.



Johann Brauchart aus der Wiel, beschäftigt beim Lagerhaus in Wies, hat die Meisterprüfung für das Handwerk Metalltechnik für Land- und Baumaschinen mit Erfolg abgelegt.

100. Geburtstag von Mathias Schwenter

Am Mittwoch, dem 06.02.2019, feierte Herr Mathias Schwenter, vulgo „Deutschgreger“ aus Wernersdorf seinen 100. Geburtstag.

Im Rahmen einer Gratulation am Hof überbrachten Bürgermeister Mag. Josef Walzl und Vzbgm. Franz Jöbstl die allerbesten Glückwünsche seitens der Marktgemeinde Wies. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Marktmusikkapelle Wies.

Nach einem Umtrunk vor Ort lud die Familie in den Buschenschank Pühringer vulgo Löscherannerl ein. Vielen herzlichen Dank dafür und noch viele gesunde Lebensjahre weiterhin im Kreise der Familie.

Mathias Schwenter ist der Sohn von Juliane (geb. Strohmeier) und Franz Schwenter. Insgesamt brachte seine Mutter 5 Kinder zur Welt. Norbert, Mathias, Maria, Franz und Christine. „Bis auf Norbert sind wir alle daheim geboren, der ist auf dem

Schwoamahof auf die Welt gekommen“ beginnt er seine Erzählungen.

Danach eine immer wieder von Arbeit unterbrochene Schulzeit. Für jede machbare Tätigkeit am Hof wurden die Geschwister herangezogen.

Seinen Wehrdienst leistete er als Sanitäter in Finnland. Nach der Heimkehr im Jahre 1949 heiratete er Maria Schuster aus Weidenbach.

Es folgte die Hofübernahme. Zuerst die Sanierung des Wohnhauses, Bau eines neuen Stalles und Bau der Straße mit den Nachbarn, Fam. Knappitsch und Fam. Kröll. Mit Ochsen und Muskelkraft wurden die Ackerflächen entwässert und planiert.

Viehhaltung, Gurken-, Tabak- und Ackerbau waren die Kernprodukte in seiner Hofverantwortung.

Seine Gattin Maria schenkte ihm 5 Töchter. Christine, Josefine, Karoline, Rosmarie und Margaretha. 10 Enkel und 8 Urenkel vervollständigen die Großfamilie.



Ein wichtiger Teil seines Lebens war die Freiwillige Feuerwehr Wernersdorf. Ohne richtige Feuerwehr-Ausbildung wurde er zum Hauptmann gewählt. Sein Schriftführer, Bgm. Roman Koinegg, verstand es, ihn jedes Jahr wieder zu überreden. „Es war eine schöne Zeit und wir haben gemeinsam viel erreicht“ Nach dem frühen Verlust der Gattin im Jahre 1995 hatte er ein freundschaftliches Verhältnis mit Frau Juliane Strutz, für die er 16 Jahre „Chauffeur und Freund“ war.

1989 übernahm sein Schwiegersohn Sepp mit Tochter Margaretha den Bauernhof. Diese wiederum haben die Geschicke am Hof an Sohn Martin und seine Frau Katharina im Jahre 2014 übergeben. Er ist mit seinem hohen Alter und gutem gesundheitlichen Zustand für jeden Tag dankbar, den er Zuhause mit seiner Familie verbringen darf. Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön vom Jubilar und dessen Familie an alle, die diesen Geburtstag feierlich mitgestaltet haben.



Kinderkrippe Wies

Frühlingsstart in der Kinderkrippe in Wies

„Iah, iah, ho“ - hallt es in letzter Zeit immer wieder durch die Räumlichkeiten der Krippe.

Das Lied: „Onkel Tom hat einen Bauernhof“ begleitet die Krippenkinder und Leiterin Sabrina Feistritzer nun schon seit Monaten und wurde somit zum Anlass genommen, dem Faschingsfest das dazu passende Motto „Auf dem Bauernhof“ zu geben. Nicht nur dieses Lied, sondern auch der Bauernhof im Allgemeinen waren präzise Themen für die Kinder. Traktoren, Kühe, Ballenpressen, all dies findet man in der Umgebung rund um die Kinderkrippe und somit wird das natürliche Interesse dafür geweckt. In der beginnenden tierischen Faschingszeit durfte jedes Kind ein individuelles Kostüm wählen. So traf man am Tag der Faschings-Mottoparty ein Huhn, einen Hund, eine Katze und viele andere Tiere. Das Thema wurde auch nach der Faschingszeit von den Kindern wieder aufgegriffen, besonders spannend fanden alle die verschiedenen Traktoren. Um diese Begeisterung in den kreativen Alltag der Kinder einzubauen wurde als nächstes Bastelprojekt ein kleiner Traktor aus Karton gemeinsam gestaltet und bemalt.

Nach der bunten Zeit folgt eine etwas ruhigere und bedächtige Zeit: die Fastenzeit. In dieser Zeit wird weniger auf handelsübliche Spielzeuge zurück-



gegriffen und stattdessen vermehrt auf Alltags-Materialien gesetzt. Aus Papierrollen, Schachteln und Tüchern entstehen zum Beispiel verschiedene Fahrzeuge, Höhlen oder andere Bauwerke. Dabei entwickeln die Kinder fantasievolle, neue Spielideen.

In der warmen Frühlingszeit werden bei regelmäßigen Spaziergängen die Veränderungen in der Natur beobachtet und mit fröhlichen Frühlingsliedern singen die Kinder mit den Vögeln um die Wette.

Das Team der Kinderkrippe Wies und das gesamte Hilfswerk Steiermark wünscht Ihnen einen schönen Frühling und ein ge-



segnetes Osterfest. Wenn Sie Interesse an einem Kinderkrippenplatz in der Hilfswerk Kinderkrippe

Wies haben, ist Leiterin Sabrina Feistritzer unter 0664/ 807 85 5703 gerne für Sie da.



Kindergarten Wies

Yoga

Nach einer Schnupperstunde Yoga mit Frau Sibylle Schöppel von PRO-JOG, entschloss sich das Team vom Kindergarten Wies, dieses in einem Projekt von 8 Einheiten in den Kindergartenalltag zu integrieren.

Den Kindern macht das bewusste Entspannen, die aktiven Elemente und das vor

allem kindgerechte Gestalten dieser Einheiten sehr viel Freude.

Auch das Team des Kindergartens Wies konnte in einem Nachmittags-Seminar viele Anleitungen und Inspirationen für die Arbeit mit den Kindern mitnehmen.

Wir freuen uns jedes Mal auf die Yoga-Einheit.



Fasching

Am Faschingdienstag besuchten viele lustige Gestalten den Kindergarten. Unter den üblichen Prinzessinnen und Feuerwehrmännern mischten sich auch Ninjas, Spiderman, Hexen und Superheldinnen.

Nach einer gemeinsamen Krapfenjause versammelten sich alle im Turnsaal,

um gemeinsame Lieder zu singen. Danach konnten die Kinder verschiedenen Stationen durchlaufen, um sich in Geschicklichkeitsspielen, Wettspielen oder Basteln zu versuchen.

Als Abschluss gab es noch für alle eine Kinovorstellung im Turnsaal. So ging ein lustiger Vormittag zu Ende.



Kleines Straßen 1x1

Im Jänner besuchte uns eine Beauftragte des ÖAMTC um mit den Kindern im letzten verpflichtenden Kindergartenjahr das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu besprechen. Nach zahlreichen Übungen gab es für jedes Kind reflektierende Sticker für Kindergarten- oder Schultaschen.





Volksschule Wies

Kindergarten zu Besuch in der Schule

Schon seit einiger Zeit bekommen die SchulanfängerInnen des nächsten Jahres die Möglichkeit, einige Vormittage in der Schule zu verbringen. Gemeinsam mit anderen SchulanfängerInnen der Kindergartengruppen besuchen sie im zweiten Halbjahr die VS Wies und schnuppern so in den Schulalltag. Gemeinsam mit den Volksschulkindern arbeiten sie fleißig an span-

nenden Arbeitsblättern oder knüpfen schon erste Kontakte zu den anderen SchülerInnen, indem sie sich gemeinsamen Spielen widmen.

Den Abschluss dieses Kennenlernens liefert dann vor dem Sommer ein ganzer Schnuppervormittag, an dem die zukünftigen SchülerInnen für eine kurze Zeit in jeder Klasse sind und dort wieder von den Schulkindern begrüßt werden.



Einfach lebendig

Durch das Projekt „Einfach Lebendig“ der Volkskultur Steiermark wird SchülerInnen die Möglichkeit geboten, einen Einblick in verschiedene Traditionen zu bekommen.

Alle Klassen der VS Wies nahmen an Workshops teil. In den ersten und zweiten Klassen konnten die Kinder verschiedene Tänze und Volkslieder sowie Sing- und Klatschspiele kennen lernen. Den beiden dritten

Klassen wurde Erzherzog Johann vorgestellt. Sie hörten über seinen Werdegang und Lebenslauf, aber auch hier wurden Tänze und Lieder erarbeitet. In den vierten Klassen wurde über Peter Rosegger gesprochen. Dabei stand das Leben des berühmten steirischen Literaten im Mittelpunkt. Einen Einblick in sein bewegtes Leben bekamen sie durch Tanz und Musik übermittelt.

Besuch der ersten Klassen der VS Wies bei Zahnärztin Dr. Augustine Brunner

Am 1. bzw. 8. März öffnete Frau Dr. Brunner und ihr Team die Zahnarztpraxis für die beiden ersten Klassen. Die Kinder konnten in sehr netter Atmosphäre den Ordinationsalltag näher kennen lernen. Sie durften sich selber als Zahntechniker versuchen und bekamen Antworten auf ihre vielen Fragen. So konnten die Kinder etwaige Hemmungen ablegen und Ängste überwinden.

Der Besuch bei der Zahnärztin war auf jeden Fall ein Erlebnis für die Kinder. Ein besonderer Dank gilt dabei Frau Dr. Brunner und ihrem ganzen Team.





Volksschule Wies & EJMS Musikschule Wies

Neue Musiker im VS Orchester Wies



Auch in diesem Jahr ist es wieder eine Freude, mit jungen Musikern im VS Orchester zu musizieren. Das Orchester, welches im Herbst mit zwei Gruppen begonnen hatte, wurde jetzt wieder zu einer Orchesterklasse zusammengefügt. Die erste Gruppe bestand aus 9 Musikern, die schon im letz-

ten Jahr in diesem Orchester spielten. In der zweiten Gruppe sind 8 Musiker, die im Herbst begannen, ein Instrument in der Musikschule zu lernen und jetzt die Möglichkeit haben, in diesem Orchester zu musizieren. **Fleißig wird jetzt für den ersten Auftritt bei der Muttertagsfeier der Marktgemeinde Wies am**

11.05.2019 geprobt. Weitere Möglichkeiten dieses Orchester zu hören, gibt es beim Sommerkonzert der Bergkapelle Steyeregg am 22.06.2019 und beim Schulschlussfest der VS Wies am 28.06.2019.

Im nächsten Schuljahr werden dann wieder einige Musiker in das Orches-

ter der Neuen Mittelschule wechseln, aber auch neue Musiker werden wieder in dieses Orchester kommen. Bedanken möchte ich mich auch bei Frau Dir. Evelyn Habenbacher u. Frau Dir. Isabella Pühringer für die hervorragende Zusammenarbeit, ohne die ein solches Projekt nicht funktionieren könnte.

VS Wies eine Meistersingerschule

Zum 9. Mal wurde die Volksschule Wies heuer zur Meistersingerschule ausgezeichnet. Der Steirische Sängerbund schaut sich in Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion die Aktivitäten der jungen Sängerinnen und Sänger an und entscheidet in Folge, ob die Auszeichnung vergeben wird.

Da der Chor unserer Schule beständig sehr aktiv singt, sich immer wieder an Projekten beteiligt und Auftritte meistert, ist es gelungen,



wiederholt zu den Meistersingerschulen zu gehören.

Die Chorleiterin OSR Dir. Evelyn Habenbacher freut

sich gemeinsam mit ihren Chorkindern sehr über diese schöne Anerkennung.

Die Freude am Singen wird aktiv gelebt, das kann man beim nächsten Auftritt im Rahmen eines Volksliederabends am 6. April im Turnsaal der Schule erleben. Neben dem Chor der Volksschule Wies sind auch der Chor der NMS Wies, Wiesonno und der MGV Wies dabei. Unterstützung bekommen die Sängerinnen und Sänger auch von einer Instrumentalgruppe der EJMS.



Kindergarten Wernersdorf

Laternenfest

Wie schnell doch auch die Zeit vergeht. Erst vor kurzem herrschte im Kindergarten noch weihnachtliche Adventstimmung. Mit unserem gemeinsamen Lied: „Klingelingeling“, welches wir mit der Volksschule und der Kinderkrippe erarbeiteten, verkürzten wir beim Adventsingen in Wies und bei der Adventmesse in Wernersdorf die Wartezeit auf

das Christkind. Außerdem waren wir im Bastelfieber gefangen und wollten ganz im Sinne von Weihnachten weniger an uns selbst bzw. mehr an andere denken, welche es vielleicht nicht so gut haben wie wir. Somit haben auch wir die Benefizveranstaltung „Therasas Weihnachtsmarkt – Eine Stunde für ein besseres Leben“ mit Freuden unterstützt.



Nach den Weihnachtsferien wurde es im Kindergarten dann langsam bunt und der Fasching machte seinen Einzug. Das Highlight war wie jedes Jahr zum einen der Faschingsdienstag, wo die Kinder sich nach Lust und Laune verkleiden, wie auch eine leckere Krapfenjause genießen konnten. Zum anderen der Rosenmontag, wo die Kinder bei uns im Kindergarten nach ihren Vorstellungen geschminkt

wurden. Egal ob Indianer, Katzenmama, Prinzessin, Polizist oder Superheld: Nicht nur zum Fasching schlüpfen Kinder gern in verschiedene Rollen und lernen dabei vor allem Erlebnisse bzw. Erfahrungen zu verinnerlichen und Affekte zu verarbeiten. Den Fasching haben wir bereits verabschiedet und begrüßen nun den Frühling voller Vorfreude auf das, was die Osterzeit für uns bereit hält...



Volksschule Wernersdorf

Fasching in der VS Wernersdorf

Auch in der VS Wernersdorf wurde der Fasching gebührend gefeiert. Bei vielen lustigen Spielen und Tänzern verging der

Vormittag viel zu schnell. Ein Schüler aus der 1. Stufe meinte: „Das war bis jetzt der allerbeste Schultag!“



KFZ
VERSICHERUNG

**SCHNELLE HILFE
IM SCHADENSFALL.**

Mehr auf wuestenrot.at/kfz

IMMER FÜR SIE DA:

Marlies Schuster
Finanzberaterin
0664/15 39 650
marlies.schuster@wuestenrot.at

wüstenrot

SO SCHNELL KANN'S GEHEN



Volksschule Wernersdorf

Antenne macht Schule



Am 6. Februar 2019 durften wir im Rahmen unseres Jahresprojektes „In 80 Tönen um die Welt“ einen Ort besuchen, von dem aus Töne um die Welt gehen, nämlich das Studio der Antenne Steiermark in Graz. Zu Beginn hörten wir einiges über die Geschichte des Senders und erfuhren, warum es zwei idente Tonstudios gibt, die allerdings seitenverkehrt eingerichtet sind. Außerdem wurde uns die Bedeutung des roten und

grünen Lichtes erklärt und wie wir uns dabei verhalten sollen. Dann ging es ab ins Tonstudio, in dem gerade eine Sendung ausgestrahlt wurde. Die Moderatorin erklärte uns den Ablauf einer Sendung und die Bedeutung der verschiedenen Mikrofone. Sie zeigte uns auch, wie sie weiß, wann sie ins Mikrofon sprechen muss und welches Musikstück als nächstes gespielt wird. Das war sehr interessant. Danach durften wir im 2. Studio selbst Moderator

spielen. Einige Freiwillige durften sich Kopfhörer aufsetzen und ins Mikrofon sprechen. Johanna gelang es sogar, ihrem Uropa zum 100. Geburtstag

zu gratulieren, den er genau an diesem Tag feierte. Auf der Heimfahrt konnten wir im Bus unseren Beitrag anhören, auf den alle sehr stolz waren.



Büro Kolar
8551 Wies, Oberer Markt 19
Das heimische Büro
PLANUNG
BETREUUNG
INGENIEUR BÜROS
MITGLIED
DES FACHVERBANDES

Massivhaus
KOPPL & POSCH
Komplettlösungen
8551 Wies, Feldweg 15
8401 Kalsdorf, Industriezeile 1
T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69
office@koeppl-posch-bau.at
www.koeppl-posch-bau.at



Neue Mittelschule Wies

Englisch an der NMS Wies

„Jede neue Sprache ist wie ein offenes Fenster, das einen neuen Ausblick auf die Welt eröffnet und die Lebensauffassung weitet“, Frank Harris (1856-1931), amerikanischer Schriftsteller

Eine Fremdsprache zu sprechen ist wichtig, gerade in einer Zeit, in der es durch die neuen Medien einfacher geworden ist, mit Menschen aus anderen Ländern kommunizieren zu können.

Daher nützen wir Lehrer und Lehrerinnen der NMS die Gelegenheit, wenn es die Möglichkeit gibt, die englische Sprache möglichst authentisch zu erleben.

So konnten die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klassen die Aufführung „Der kleine Prinz“ sehen, die von einem Ensemble des Vienna's English Theatre aufgeführt wurde. Zuvor wurde im Englischunterricht das Stück gemeinsam



gelesen. Außerdem nahmen 47 Schüler und Schülerinnen aus den 3. und 4. Klassen an der Projektwoche „English in Action“ teil. Dieses alljährlich stattfindende Ereignis ist eine gute Möglichkeit, die englische Sprache intensiv mit Leh-

rern aus England zu erleben. Bei praktischen Übungen, Sketches und Spielen konnten die SchülerInnen ihrer Kreativität freien Lauf lassen, solange sie die Regel „English only“ befolgten.

Abschluss und Höhepunkt

war die Show, bei der die Schüler und Schülerinnen ihre Sketches vor den Eltern und Mitschülern präsentierten. Ein weiteres Projekt wird es im Mai geben, auf das sich schon viele Schüler und Schülerinnen freuen – eine Woche in England.





„Meine - deine - eine Welt“, ein Projekt der 3. Klassen an der NMS Wies

In welcher Welt leben wir eigentlich? Was wissen wir vom Rest der Welt? Was brauchen wir für ein gutes Leben? Sind diese Dinge gerecht auf der ganzen Welt verteilt? Eine Fülle von Themen tat sich auf und diese wurden in verschiedenen Fächern beleuchtet.

Gestartet wurde das Projekt bereits im Herbst mit dem Besuch der Wanderausstellung des Grazer Kindermuseums „Klimaversum“ im Feuerwehrmuseum Groß St. Florian. Diese Ausstellung lud die Kinder ein, in einer Vielzahl von interaktiven Stationen das weltweite Klima zu erforschen und über das eigene Verhalten in Bezug auf den Klimawandel nachzudenken.

In Religion, Deutsch, Englisch, Geographie, Physik und BE folgten unterschiedlichste Themenbereiche von der Verteilung der Konsumgüter auf der Welt, über Kinderarbeit oder auch die Vermeidung von Plastikmüll und das Herstellen von Kunstwerken aus Müll. Auch eine Exkursion im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichts zum Saubermacher wurde unter diesem Gesichtspunkt gesehen. Beim Thema Klimawandel lernten die Kinder natürlich auch die Aktivitäten von Greta Thunberg kennen.

In einer Projektwoche am Ende des Semesters fand schließlich ein Workshop zum Thema „Die bittere Seite der Schokolade“ mit einer Referentin vom Welthaus Graz statt. Hier erfuhren die Kinder, wie Schokolade pro-



duziert wird und dass nur das „Fair Trade“-Zeichen garantiert, dass die Bauern faire Preise erhalten. Weiters konnten die Kinder in dieser Woche ihren CO₂-Fuß-

abdruck berechnen. Besonders viel Anklang fand das gemeinsame Kochen und Essen von Speisen aus fremden Ländern wie Couscous aus Marokko oder Sushi aus

Japan. Und was ist hängen geblieben? Wir fragten die Kinder:

„Das Thema Kinderarbeit hat mich zum Nachdenken angeregt. Der Saubermacher-Besuch war ein Schock, weil wir vor einer Tonne Plastikmüll standen. Ich habe mich umgestellt und achte darauf, dass ich Plastikmüll reduziere und wir weniger mit dem Auto fahren.“ (Julian)

„Das Kochen hat mir am besten gefallen, man konnte unterschiedliche Geschmäcker kennenlernen. Greta Thunberg hat mich beeindruckt, weil sie nicht nur redet, sondern auch etwas tut.“ (Alice)

„Kinderarbeit habe ich davor nicht so wahrgenommen, der Workshop Schokolade hat mir die Augen geöffnet. Die Kinder können sich nicht einmal einen Arzt leisten.“ (Katharina)

„Kochen war sehr interessant - wie in anderen Ländern gegessen wird. Der Vortrag zur Schokolade war oft schwer zu verstehen, aber ich wurde auf die Kinderarbeit aufmerksam gemacht - das war mir nicht bewusst.“ (Kevin)

„Kochen war am besten, man konnte sehen, wie anderswo gegessen wird. Ich werde in Zukunft darauf achten, woher die Produkte kommen.“ (Paula)

Dieses Projekt kann gar nie aus sein - es wird sicher weiter Thema bleiben.

Neue Mittelschule Wies

Theaterworkshop mit David Taylor

Ein Schultag mit David Taylor, einem Regisseur und Schauspieler des Vienna's English Theatre: nur Englisch sprechen, schauspielern und einen Film drehen – dieses Glück hatten die Schüler und Schülerinnen der 4b Klasse. Dieser Workshop wurde vom Bundesministerium gefördert.

David Taylor studierte das Stück „Pyramus & Thisbe“ mit den Schülerinnen und Schülern ein. Das humorvolle, von ihm herausgegeben und in die moderne Lebenswelt der



Kinder übertragene Werk von Shakespeare, sicherte ein Höchstmaß an Spaß für alle Beteiligten.

Er filmte die einzelnen Szenen und alle sind schon gespannt auf den Film. Als Zusatz werden

auch die Hoppalas zu sehen sein, die unwillkürlich beim Proben entstehen.



Schülermeinungen:

Our class was so lucky that David Taylor came to our school on the 7th March. We played a funny play with him. Everybody of our class played at least one role and I think everybody enjoyed it. There were a lot of situations to laugh and it was amazing. I had much fun at playing although I normally hate to be an actor. I am excited when we will see the play on the DVD and of course the out-takes. It was a good experience and I hope I can do something like that once again.

Tobias R.

It was a great day! We had so much fun with David. I think it was cool that every kid got a role. David was very friendly and funny though we had to record a scene four times. We cried tears, tears of laughter. We had so much fun!

Gernot

The play with David Taylor was so amazing. My classmates and I had so much fun. It was so funny how Patrick and Gabriel played the two main characters. They made it really funny but my other classmates were also really good. I'm really excited because of the DVD where we can see our work and the out-takes. David was funny when he talked English and then said some words in German.

Enya

I think it was a really funny and interesting play. We learned many new words and how to emphasise words correctly. David told us many funny embarrassing stories about being in Austria. All in all in my view it's a cool project and everyone played his or her role very well.

Verena

Eine Vorschau auf das Programm

ODYSSEE

Schauspiel von Stephan Lack und Alexander Hauer nach Homer

Die Odyssee greift Themen auf, die aktueller nicht sein können: Leidenschaft und Hingabe, Scheitern und Hoffen, Verirren und Ankommen, Heimatlosigkeit und Geborgenheit.

Weitere Vorstellungen im Atelier im Schwimmbad:

24., 26., 27., *28., 30. April und 1. Mai

Beginn 20 Uhr, *Sonntag: 17 Uhr.

ATELIERFEST

28. Mai, Atelier im Schwimmbad

Die Künstlerin Lucija Lekšic (Meisterklasse für Keramische Formgebung) erhielt 2018 das Stipendium der KI Kürbis an Studierende der Ortweinschule Graz. Sie arbeitet im Mai als Artist in Residence im Atelier im Schwimmbad und präsentiert ihre Arbeiten beim Atelierfest.

DER VERRECKTE HOF

Stubenoper von Georg Ringswandl

26. Juni bis 14. Juli, Schosstenne Burgstall

Georg Ringswandl entwirft eine dörfliche Szenerie. Mutter Weichsenrieder spricht mit Menschen, die nicht mehr leben, und sieht Dinge, die es nicht gibt. Wird sie dement oder tut sie nur so? Eine Pflegerin muss her. Ihre Kinder haben keine Zeit. So kommt Svetlana aus Moldawien auf den Hof und bringt die eingelaufenen Verhältnisse ins Rutschen. Auf hinterlistige und poetische Weise entlarvt Ringswandl die vermeintliche Arbeitswut unserer Gesellschaft.

KULINARISCHES SOMMERKINO

Ein Dorf zieht blank

Kino & Kulinarik

23. August, Schosstenne Burgstall

Die charmant beschwingte französische Sommerkomödie erzählt die Geschichte einer Kleinstadt, die vor einem berühmten Fotografen die Hüllen fallen lassen soll, um ihre Heimat vor dem Untergang zu bewahren.

Kulinarisch gestalten den Abend wiederum die Brüder Strohmayr vom Gh. Jägerwirt in Pöfing Brunn.

Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen!

Info und Büro:

Montag-Freitag, 8-12 Uhr, Tel: 0664 1615554

kuerbis@kuerbis.at • www.kuerbis.at

facebook.com/kuerbiswies • facebook.com/pumpkinrecords

SOMMERTRAUMHAFEN,

9. – 15. Mai 2019

30. Internationales Figurentheaterfestival in Wies, Stainz und Bad Radkersburg

PROGRAMM IN WIES

Freitag, 10. Mai

Schlosstenne Burgstall

9.30/10.30: Die Blumengeschichte, Christoph Bochdansky

Wunderbar musikalisch, witzig, originell, ab 4

19.00: Festivaleröffnung



20.00: Himmel und Hölle, Christoph Bochdansky

Figurentheater über Liebe, Mensch und Moral garniert mit musikalischen Schmähhäubchen.

Erwachsene

Sonntag, 12. Mai

Schlosstenne Burgstall

14.30: The Wizard of Colours, Figurentheater Maribor

Wahrlich zauberhafte Geschichte über den Zauber der Farben nach Arnold Lobel, in deutscher Sprache, ab 4



Montag, 13. Mai

Schlosstenne Burgstall

8.30: Das hässliche Entlein

Saint Petersburg Puppet Theatre, Andersens Märchen als fesselndes und berührendes Theater, ab 5, ohne Worte

19.30: Der Hobbit, Figurentheater Wilde und Vogel

Fantasy-Klassiker nach J.R.R. Tolkien, ab 10



Dienstag, 14. Mai

Schlosstenne Burgstall

8.30/10.30 Der Hobbit,

Figurentheater Wilde u. Vogel

Fantasy-Klassiker nach

J.R.R. Tolkien, ab 10



Theater im Kürbis

8.30: Das Buch von allen Dingen,

Figurentheater Magrit Gysin,

Eine gespielte Geschichte

vom Glücklicherweise nach

Guus Kuijer, ab 8

Mittwoch, 15. Mai

Schlosstenne Burgstall

8.30/10.30 Der Wolf und die sieben Geißlein,

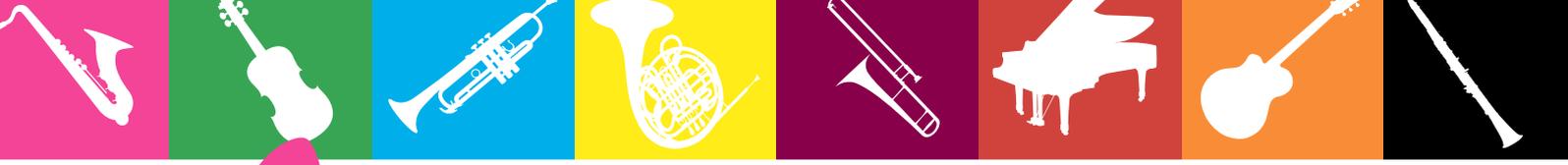
Cie. Freaks und Fremde

Das wohl berühmteste Versteckspiel der Literaturgeschichte, ab 4

Theater im Kürbis

8.30/10.30 Die sieben Raben, Figurentheater Magrit Gysin

Zauberhaft im wahrsten Sinne des Wortes, ab 6



Erzherzog Johann Musikschule Wies

Tag der Musikschule

an den Musikschulen

Wies/St. Martin • Eibiswald/Oberhaag • Gleinstätten
Arnfels/St. Johann • Schwanberg

Komm und informiere dich!

Die Erzherzog Johann Musikschule Wies lädt recht herzlich alle musikbegeisterten Kinder und Eltern sowie jene, die es noch werden möchten, zu einem Informationsabend ein.

Schwanberg

6. Mai 2019 von 17⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

Ort: Volksschule Schwanberg

Eibiswald/Oberhaag

7. Mai 2019 von 17⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

Ort: Volksschule Eibiswald

Arnfels/St. Johann i. S.

8. Mai 2019 von 17⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

Ort: NMS Arnfels

Wies/St. Martin i. S.

9. Mai 2019 von 17⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

Ort: Musikschule Wies

Gleinstätten

14. Mai 2019 von 17⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

Ort: NMS Gleinstätten

Ensembles und Solisten der verschiedensten Instrumentenklassen werden ihre Instrumente vorstellen und musikalische Kostproben zum Besten geben.

Alle Fragen rund um die Instrumente und um den Musikunterricht werden von unseren Musiklehrern gerne beantwortet.

Für Informationen steht Ihnen Dir. MMag. Franz Masser unter 0664/50 18 564 zur Verfügung!

Die Erzherzog Johann Musikschule Wies freut sich auf Euren Besuch!



www.musikschule-wies.at

www.WERBUNG-KOSJAK.com

Natürlich können Sie sich einen passenden Termin aussuchen bzw. an mehreren teilnehmen!





Tolle Erfolge an der Erzherzog Johann-Musikschule Wies

Prima la musica ist der größte österreichische Jugendmusikwettbewerb und richtet sich an Kinder und Jugendliche, die Freude am Musizieren und am musikalischen Wettstreit haben und etwas Besonderes in der Musik leisten wollen. Vom 13. bis 19. März 2019 ging in den Räumlichkeiten des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums und der Kunstuniversität Graz der diesjährige Landeswettbewerb über die Bühne. Und die Ergebnisse für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Erzherzog Johann-Musikschule Wies können sich wahrlich sehen lassen: **1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in**

Klagenfurt: Lili Cserhalmi, Horn Altersgruppe (AG) I, Raphael Koch, Schlagwerk AG II.

1. Preis: Verena Gegg, Waldhorn AG B, Alexander Michelitsch, Horn AG B, Maximilian Mörth, Klarinette AG II. 2. Preis: Lisa Fröhlich, Saxofon AG II.

Herzliche Gratulation an alle TeilnehmerInnen und ihren Lehrern Mag. Ta-

mas Cserhalmi, Mag. Kurt Mörth sowie Elmar Berger, MA BA und alles Gute für

den Bundeswettbewerb von 25. Mai bis 2. Juni 2019 in Klagenfurt!



USV Donauversicherung Wies VIENNA INSURANCE GROUP

Großes PREISSCHNAPSSEN

SA, 27. April
 Nennung: 13.30 Uhr
 Beginn: 14.00 Uhr
 Rathauskeller Wies

1. Preis: 350,- in bar
2. Preis: 200,- in bar
3. Preis: 100,- in bar
und viele weitere tolle Sachpreise und Geschenkskörbe!

Max. 5 Karten pro Person!
Kein Nachkauf möglich.
Kartenpreis: € 5,-
 Auf Ihre Teilnahme freut sich der USV WIES!

Marktmusikkapelle Wies

Kirchenkonzert

Marktmusikkapelle Wies
 Leitung: Kplm. Martin Lipp

Orchester der NMS Wies
 Leitung: MMag. Franz Masser

Auf Ihren Besuch freuen sich die Musikerinnen & Musiker! Eintritt: freiwillige Spende

26. April 2019 - Beginn: 19³⁰ Uhr
Pfarrkirche Wies

Der Reinerlös der Agape kommt der Kirchenrenovierung zu Gute!

www.marktmusikkapelle-wies.at



Hauptbrandmeister Alfred Garber – 60. Geburtstag

Genau an seinem Geburtstag, dem 17. Jänner, lud der Jubilar zur Feier ins Gasthaus Wirtprimus. Neben den Feuerwehrkameraden folgten auch die Jagdkollegen und der Bauernbund der Einladung. Hauptbrandinspektor Christian Schwender gratulierte im Namen der gesamten Feuerwehr und dankte Alfred Garber für

die 39-jährige Kameradschaft. Der Jubilar war 10 Jahre als Kommandant-Stellvertreter im Amt und ist nun seit 2011 Zugskommandant des Löschzugs I. Aufgrund seiner Arbeit in seinem Obstbaubetrieb ist er jederzeit für die Feuerwehr greifbar und so gibt es kaum einen Einsatz oder eine Übung ohne ihn.



Oberfeuerwehrmann Franz Rainer – 50. Geburtstag

Am 25. Jänner lud der Jubilar seine Feuerwehrkameraden zur Geburtstagsfeier. Im Rüsthaus wurde auf das Jubiläum angestoßen. Hauptbrandinspektor Christian Schwender dankte Franz Rainer für seine nunmehr 10-jährige Mitglied-

schaft. Als Mitarbeiter der Marktgemeinde ist Franz beinahe rund um die Uhr für die Feuerwehr einsatzbereit. So ist er bei fast allen Einsätzen dabei und dort eine wichtige Stütze als Kraftfahrer und Atemschutzgeräteträger.



Aktuelles von FF Wies

Duell am Eis



Kameradschaftliche Wettkämpfe bei Minustemperaturen: Einmal traten wir gegen unsere Nachbarfeuerwehr Pöfing-Brunn beim

Knödelschießen am Lorenz-Teich an. Eine weitere Runde schossen wir gegen den ESV-Wirtprimus im Buchegger-Graben.

Feuerwehrarzt MR Dr. Klaus Egner – 80. Geburtstag

Die Wieser Kameraden feierten kürzlich mit Feuerwehrarzt MR Dr. Klaus Egner. Der Jubilar ist seit 1982 Mitglied der Feuerwehr Wies und noch immer sehr am Wehrgeschehen interessiert. Hauptbrandinspektor Christian Schwender gratulierte im Namen der Wieser Feuerwehr dankte für die Einladung.





unseren Feuerwehren



Faschingdienstag mit der „Hobergoaß“

Einen alten Brauch ließ die Feuerwehr Wies wieder aufleben und zog zu Fasching durch den Markt. Die Hobergoaß startete am Faschingdienstag mit ihrem Führer und einer bunten Narrenschar vom Rüsthaus aus durch Wies. Als Begleitfahrzeug folgte ein Blochwagen, von dessen Stamm immer wieder Radln heruntergeschnitten wurden ... für die Ledigen! Freundlich wurden wir von den Bewohnern aufgenommen – Lob gab es für die etwas widerspenstige Hobergoaß.



Aus dem Einsatzgeschehen

Mehrere Brandeinsätze hatten wir in letzter Zeit zu verzeichnen. Darunter auch ein Waldbrand, bei dem wir gemeinsam mit den Feuerwehren Vordersdorf und Steyeregg größeren Schaden verhindern konnten.

Der Großteil entfiel jedoch wie immer auf technische Einsätze: Verkehrsunfälle, Menschenrettungen, Fahrzeugbergungen, Öl-Einsätze, Wasserversorgungen, Straßen- und Kanalreinigungen ...



Katastropheneinsatz im Ausseerland

Aus weiten Teilen der Steiermark wurden Feuerwehrkräfte zusammengezogen, um in der Obersteiermark gegen die Schneemassen zu kämpfen. Vom 11. bis zum 13. Jänner standen auch fünf

Wieser Kameraden, eingegliedert in die Katastrophen-Hilfsdienst-Einheit des Bereichs Deutschlandsberg, im Einsatz. Dort galt es Hausdächer von meterhohem Schnee zu befreien.



Übung macht den Meister

Laufende Übungen und Schulungen hielten wir in den vergangenen Wochen zu den Themen Gerätekunde, Funk & Alarmierung,

Sanität und Menschenrettung ab. Ein 8-stündiger Erste-Hilfe-Kurs vom Roten Kreuz rundete das Winterprogramm ab.



Infos zu unseren Einsätzen und Übungen finden Sie tagesaktuell auf unserer Homepage www.ff-wies.at und auf unserer Facebook-Fanseite.



Feuerwehr Steyeregg

Wehrversammlung

Am Mittwoch, dem 26. Dezember 2018 fand um 15:00 Uhr die Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Steyeregg statt. Viele Kameraden und Kameradinnen waren der Einladung gefolgt.

HBI Reinhold Korp begrüßte die Ehrengäste und die Kammeraden. Im Bericht des Kommandanten wurde ein informativer Rückblick über die Einsätze, Übungen und Tätigkeiten der vergangenen 12 Monaten gegeben, in denen die Mitglieder viele Stunden leisteten.

In den Berichten der Fachdienste wurde von den Verantwortlichen ein Bericht der Tätigkeiten vorgetragen. Zwei neue Mitglieder, Nicole Konrad und Christoph Kumpitsch, wurden als Feuerwehrmann/frau angelobt. Dienstaltersstreifen für 10 Jahre Mitgliedschaft erhielten OFM Andre Korp und LM Siegfried Zmugg, und für 15 Jahre Mitgliedschaft HFM Safet Cizmici.

Zum Abschluss wurde noch Ehrenlöschmeister Franz Leitinger zu seinem



80. Geburtstag gratuliert. Das Kommando bedankte sich bei allen Kameraden für die ausgezeichnete Zu-

sammenarbeit und schloss die Wehrversammlung mit einem kameradschaftlichen GUT HEIL.

Unfall durch ein Reh



In den späteren Abendstunden des 7. März wurde die Feuerwehr Steyeregg zu einem Verkehrsunfall gerufen. Der Unfall ereignete sich auf der B76 Radpassstraße in Fahrtrichtung Wies.

Durch das plötzliche Queren eines Rehs, kollidierte dieses mit einem Pkw und eine nachkommende Lenkerin konnte nicht

mehr rechtzeitig anhalten und prallte mit ihrem Auto auf das Heck des vorderen Fahrzeugs, wobei die Lenkerin leichte Verletzungen erlitt. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle ab, band die ausgelaufenen Flüssigkeiten und säuberte die Unfallstelle. Nach ca. 1 Stunde konnte die Feuerwehr wieder ins Rüsthaus einrücken.

Bereichskegelturnier 2019 der Feuerwehrjugend

Am Samstag, dem 16.03.2019 fand im JUFA Deutschlandsberg das Bereichskegelturnier der Feuerwehrjugend statt. Bei insgesamt 131 Teilnehmern konnte unser Mitglied Sarah-Marie Kogelnik in ihres Altersklasse den 1.Patz für sich entscheiden.





80. Geburtstag

Seinen 80. Geburtstag feierte Herr Roman Krieberegg aus Kalkgrub.

Vor 42 Jahren trat er der „Bergkapelle Steyeregg“ bei. Als sich diese 1986 spaltete und der größte Teil der Musiker nach Wies abwanderte, gehörte Roman zu den Getreuen, die wochenlang von Tür zu Tür pilgerten, um neue Mitglieder anzuwerben. Ihm ist es mitunter zu verdanken, dass es diese Kapelle heute überhaupt noch gibt. Auch als gewissenhafter Notenwart machte er sich verdient. Er ist aber nicht nur ein ausgezeichnete Musi-



ker und hilfsbereiter Kamerad, sondern sorgt auch mit seinem unerschöpflichen Humor stets für gute Stimmung.

Nach der sonntäglichen Probe wurde er von den

Musikerinnen und Musikern seiner Kapelle geehrt. Aus den Händen von Obfrau Michaela Krammel, deren Stellvertreter Christian Merschnik und Kapellmeister MMag. Franz

Masser erhielt er einige Ausrüstungsgegenstände, die ihm bei seinen geliebten Wanderungen vielleicht behilflich sein werden. Anschließend lud der Jubilar die gesamte Bergkapelle zu einem guten Mittagessen in den Toplerhof ein. Wer künftig einem schnell dahinmarschierenden Herrn mit einem hellgrauen Kapperl auf den schneeweißen Haaren, einem blauen Rucksack und einem hölzernen Wanderstab begegnet, kann einigermaßen sicher sein, Herrn Roman Krieberegg vor sich zu haben.

Feuerwehr Wernersdorf

Seit über 83 Jahren Feuer und Flamme

Am 6. Februar feierte Ehrenhauptbrandinspektor Mathias Schwenter seinen 100. Geburtstag. Dieser Anlass sorgte in jedem Belangen für große Aufmerksamkeit und Interesse. Am 01.01.1936 war Mathias Schwenter, nur 8 Jahre nach der Gründung, der Freiwilligen Feuerwehr Wernersdorf beigetreten, in welcher er sogar 12 Jahre als Kommandant sein Amt verrichtete.

Aus diesem Grund wurde ihm zu seinem Geburtstag von Hauptbrandinspektor Erich Spari, Oberbrandinspektor Christian Schuster und 3 weiteren Feuerwehrkameraden als Anerkennung seiner langjährigen und überaus erfolgreichen Dienstzeit ein Geschenk gemacht, das schon lange im Voraus vorbereitet worden war. Dabei handelte



es sich um eine individuell angefertigte Glastrophäe, mit einer Danksagung, sowie einem Mannschaftsfoto vom Jahre 1982, auf dem Herr Schwenter mit seinen damaligen Feuerwehrkameraden abgebildet ist. In diesen 83 Jahren hat EHBI Schwenter immer wieder technische Neuerungen miterleben dürfen. Von den Anfängen mit Ei-

mern und Einmannspritzen bis hin zu den neuen modernen Tanklöschfahrzeugen erzählt er seinen jungen Kameraden auch heute noch von der Entwicklung des Feuerwehrwesens.

Bereits vor 3 Jahren wurde aufgrund seiner 80-jährigen Feuerwehrmitgliedschaft eine Medaille geschaffen wurde, welche vorher noch nie vergeben

und noch nicht einmal existiert hatte. Diese wurde ihm im Rahmen der Wehrversammlung der FF Wernersdorf im Jahre 2016 feierlich und gebührend überreicht.

Auf diesem Wege möchten wir uns im Namen der FF Wernersdorf für die engagierte Mitarbeit über viele Jahrzehnte hinweg bedanken und hoffen, noch viele Geburtstage miteinander feiern zu können.





FEUERWEHR Vordersdorf

HLF1 Einweihungsfeier
28. April 2019 – Rüsthaus Vordersdorf
Beginn 11:00 Uhr Festakt und Segnung unseres HLF1
Musikalische Unterhaltung durch die
 Markt- und Musikkapelle Wies und den Sterglegger Buam

Auf ihr kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr Vordersdorf

Von Erfolg zu Erfolg

Der Wieser Kickbox Verein unter Obmann Karl Kolleritsch startet wieder fantastisch in die Kickboxsaison 2019.

Ein Highlight für unsere Kickboxer/innen gab es schon Anfang Februar, denn die Steirischen Landesmeisterschaften im Pointfighting, Leichtkontakt und Kick-Light Kickboxen fanden diesmal in der Turnhalle der NMS Wies statt. 13 steirische Vereine und 137 Teilnehmer brachten ein rekordverdächtiges Teilnehmerfeld. Schon bei der Eröffnung ließen die Wieser Kickboxer aufhorchen, indem sie in einer Bläserbesetzung unter Leitung von Dir. MMag. Franz Maser die Steirische Landes-hymne live spielten.

Vor den Augen des heimischen Publikums erkämpfte das Wieser Team 7 mal den Steirischen Landesmeisterschaftstitel, 5 x Silber und 6 x Bronze für Wies. Ein großes Danke gebührt auch den Eltern für die Mithilfe bei der Durchführung und den vielen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung.

Von der Steirischen Landesmeisterschaft ging es dann nach Grieskirchen/OÖ zu den Battle of Austria. Auch im oberösterreichischen Ländle zeigte das Wieser Nachwuchsteam sein

Wohlfühl für Körper, Geist und Seele

0660/312 60 96
Daniela Reinisch
Human Energetikerin

FOTO-SOPHIE



aufWIESern
2019

Die Termine 2019:
von 30. Mai bis 29. August
 jeweils donnerstags ab 18⁰⁰ Uhr
 am Marktplatz Wies

www.aufwiesern.at





Können. So holte sich Marco Masser, der schon bei den Steirischen Landesmeisterschaften der erfolgreichste Kämpfer war, auch hier 3 x Gold. Auch sein Bruder Kevin

konnte zum steirischen Titel eine weitere Goldmedaille holen. Zudem holten die beiden Brüder im Teamfight 4 gegen 4 mit dem Team Steiermark in der U16 den Sieg im Teambewerb in die Stei-

ermark. Mit 3 weiteren Silbermedaillen war auch die Reise nach Oberösterreich ein voller Erfolg. Mit viel Selbstvertrauen ging es Mitte März nach München zu den German

Open, wo 144 Vereine aus 12 Nationen seine besten Kämpfer auf die Matten schickten. Und wieder hatte Wies zwei der Besten in der U16 Klasse. Marco Masser und Kevin Masser holte wieder Gold. Mit zwei weiteren Silbermedaillen durch Tanja Koch in der U19 und noch zwei 3. Plätzen durch Kevin und Marco Masser waren es die erfolgreichsten German Open der Vereinsgeschichte.

An diesem Erfolg haben auch unsere Gemeinde und Bürgermeister Mag. Josef Walzl einen großen Anteil, die es unseren KämpferInnen und dem Nachwuchs jetzt ermöglicht haben, durch den Kauf von Tatami Matten auch im Training wettkampfnah zu trainieren. Der gesamte Verein möchte sich dafür nochmals herzlich bedanken.



Steirische Landesmeisterschaft 2019:

Gold : 3x Marco Masser (U16 PF -63kg ,LK -63kg , U19 PF -69kg) , Kevin Masser(U16 PF -52 kg) ,Stephan Reiterer (U19 LK -69 kg) Andreas Steinbauer (PF Allge. -74 kg) , Martina Bohnstingl (PF Allge. -50 kg)
 Silber: 2x Tanja Koch (U19 PF -70kg,Lk-70kg) , Anna Stopper (U16 PF -50kg), Kevin Masser (U16 PF -57kg)
 Bronze : Kevin Gaich (U13 PF -42kg) ,Stephan Reiterer(U19 PF -69kg), Anna Stopper(U16 PF -50kg), Natalie Wegner(U19 PF -70kg), Andreas Steinbauer (LK Allge. -74 Kg)

Battle of Austria:

Gold: Marco Masser (U16 PF -63kg,-69kg, LK -63Kg), Kevin Masser (U16 PF -52kg)
 Silber: Kevin Masser (U16 Pf -57 kg) , Michael Stopper(U19 PF -69 kg) , Stephan Reiterer (U19 LK 69kg)
 5.Platz : Mario Diaconescu (U13 +47kg) ,
 Teambewerb U16 : Gold Team Steiermark (Marco Masser, Kevin Masser beide Union Wies , Thore Schneider ASKÖ Leibnitz, Nurhana Fazlic ATUS Gratkorn)

German Open:

Gold: Marco Masser (U16 PF -63kg) , Kevin Masser (U16 PF -52 kg)
 Silber: 2 x Tanja Koch (U19 PF +70 kg ,LK +70 kg)
 Bronze: Kevin Masser(U16 -57kg) , Marco Masser(LK U16 -63kg)



Frischer Wind bei der Landjugend Wies

Am Samstag, dem 16. Februar fand im Landjugendheim die alljährliche Generalversammlung der Landjugend Wies statt.

Als Ehrengäste konnte Leiterin Kathrin Rainer Bürgermeister Mag. Josef Walzl sowie Elisabeth Strametz, Viktoria Jammernegg und Hannes Meißel aus dem Bezirksvorstand begrüßen.

Nach dem Tätigkeits- und Kassenbericht, vorgetragen von Schriftführerin Bernadette Spari und Kassier Georg Walzl, folgte die Neuwahl des Vorstandes, wobei **Georg Walzl** als neuer Obmann und Leiterin **Kathrin**



Rainer wiedergewählt wurden. Den Posten als Kassier hat Lisa Müller über-

nommen. Zum Abschluss bedankte sich der Vorstand bei den ausgeschiedenen

Vorstandsmitgliedern für ihre jahrelange, tatkräftige Hilfe für den Verein.

Hobby-Trak & 2-Rad-Sulmtal Oldtimer Preisbauernschnapsen

Am Samstag, dem 9. März war es wieder einmal soweit. Das jährliche Hobby-Trak & 2-Rad-Sulmtal Oldtimer Preisbauernschnapsen im Vereinslokal Buschenschank Pühringer ging über die Bühne.

Und man merkt an der überaus großen Teilnehmerzahl von 80 Personen, dass das Hobby-Trak-Schnapsen unter der Leitung unseres Obmannes Gerwald Löscher sich großer Beliebtheit erfreut! Aber auch Heidi und seine Tochter Sonja sind wertungs-, abrechnungstechnisch und organisatorisch nicht zu übertreffen!

Seitens der Gemeinde Wies waren Gemeindegassierin Marlies Schuster und Vorstandsmitglied Dani-



el Schuster vertreten. Der TOC 2000 wurde durch Alfred Knas und der Dieselrossclub Eibiswald durch Manfred Safran vertreten.

Gewinner:

Platz 1, Schmuck Frieda, Platz 2, Safran Elfi, Platz 3, Moser Gottfried. Grundsätzlich gab es jedoch keine Verlierer. Alle Spieler gingen mit zumindest einem kleinen Preis nach Hause. Zum guten Gelingen trugen aber auch die



zahlreichen Helfer hinter der Schank und in der Küche bei, wofür sich der Verein herzlich bedankt. Dan-

ke an alle MitspielerInnen, Gäste und Mitwirkenden für diesen sensationellen Preisschnaps-Nachmittag!



Das Highlight 2019 aus Wiefresen - der Kinderschikurs!

Auch heuer konnten die Vorstandsmitglieder der Sportunion wieder 43 Kinder bei traumhaften Bedingungen auf der Weinebene willkommen heißen. Da heuer keine typischen Weinebene Wintertemperaturen zu spüren waren, sondern eher der Frühling schon Einkehr hielt, kamen die Kinder bei den jeweiligen Gruppen gehörig ins Schwitzen. Das Betreuungsteam rund um Organisator Richard Ruhri (Philip Ruhri, Anneliese Ruhri, Rosa und Richard Theissl, Karl Reicht, Bernadette Kumpitsch, Christoph Kumpitsch, Josefine und Bernhard Koch) war trotz der warmen Temperaturen wieder voll motiviert, um die Schilauflauftechnik der teilnehmenden Kinder zu verbessern und den Anfängern das Schifahren beizubringen. Was in den drei Tagen erlernt wurde, konnten die Kinder am Abschlusstag bei einem Rennen den mitfiebernden Eltern, Verwandten und Bekannten unter Beweis stellen. Die Siegerehrung im GH. Strutz in Unterfresen



wurde dann durch den Obmann der SU Wiefresen Philip Ruhri, Bürgermeister Mag. Josef Walzl und Bezirksobmann Bernhard Koch durchgeführt.

Da eine solche Veranstaltung nicht ohne Sponsoren durchführbar ist, war es dem Organisator Richard Ruhri wieder gelungen, sie für diese Veranstaltung zu gewinnen.

Hervorzuheben sind die Marktgemeinden Wies und Schwanberg, sowie das Gasthaus Strutz in Unterfresen und der Bauernbund in Garanas.

Bedanken möchten sich die Organisatoren auch bei allen Pokalspendern.

Die 3 Stockerlplätze der jeweiligen Altersgruppe:

- Jahrgang 2016: Walzl Alessia
- Jahrgang 2014: Fuchshofer Eva, Aldrian Jan, Kiefer Marvin
- Jahrgang 2013: Galli Florian, Merschnik Marie, Strohmeier Tobias
- Jahrgang 2012: Kiefer Kilian, Galli Lukas, Grebien Anna Sophie
- Jahrgang 2011: Kiefer Tobias, Strohmeier Leonie, Merschnik Julia
- Jahrgang 2010: Pauritsch Lio, Cavka Sebastian, Aldrian Simon
- Jahrgang 2009/2008: Kumpitsch Paul, Walzl Leonie, Aldrian Daniel
- Jahrgang 2007/2006: Kumpitsch Viktoria, Freidl Amadea, Aldrian Michelle

Tagessieger Mädchen: Kumpitsch Viktoria
 Tagessieger Burschen: Kumpitsch Paul

Ihr Partner in Sachen Computer, Netzwerke, Server und EDV Betreuung. - Direkt in Ihrer Nähe -

EDV - Dienstleistungen POSCHARNIK
 Patschweg 19, 8551 Wies

Denn Computer muss nicht immer teuer sein.

Tel.: +43 (0) 720 316 090 - 0
 Fax.: +43 (0) 720 316 090 - 20
 Mobil.: +43 (0) 676 97 41 672

Web: www.edv-poscharnik.at
 Email: office@edv-poscharnik.at

stein schwab
die natur baut mit stein - wir auch.
 grabsteine, renovierungen, schriften, laternen, vasen, schalen, bronzefiguren

ilse hutter
 steinmetzmeister

8551 wies

stein-schwab@aon.at

03465/2328
 0699/11888000



Steyeregg ist Bezirksmeister im Pensionisten-Verbandskegeln

Die 8. Bezirksmeisterschaft im Kegeln des PV Deutschlandsberg wurde vom Vorjahressieger Stainz im Jufa-Hotel Deutschlandsberg ausgerichtet.

Die Ortsgruppe Steyeregg war mit gesamt 3 Mannschaften vertreten: Steyeregg I mit August Koch, Franz Krieger, Erwin Krobath, Franz Wolf und Franz Schwarz. Steyeregg II mit Marianne Schmuck, Ingrid Füreder, Edeltraud Thaler, Maria Gaisch und Resi Weixler. Steyeregg III mit Anka Spieler, Ingeborg Leitner, Adi Teissel, Sepp Selhofer und Edi Weixler. Die Mannschaft von Steyeregg I erreichte mit 465 Kegeln überragend den Meistertitel vor Stainz I mit 435



und Fraudental III mit 421 Kegeln. Herr Franz Krieger hat von 75 Teilnehmern mit 102 Kegeln den 3. Platz in der Gesamtwertung eingenommen. Herzliche Gratulation. Die Siegerehrung wurde vom Bezirksvorsitzenden-Stellvertreter Josef Bauer und Bgm. Josef Wall-

ner aus Deutschlandsberg vorgenommen. Jede Mannschaft erhielt einen Pokal, die Sieger eine Goldmedaille und eine Urkunde für die Teilnahme.

Ein besonderer Dank gilt der Veranstaltungsleitung, Annemarie Adam-Stolz und August Adam aus der

OG Stainz waren für die bestens organisierte Meisterschaft zuständig. Als Sieger dieser Meisterschaft wird die OG Steyeregg im Jahr 2020 diese Bezirksmeisterschaft veranstalten. Bleibt noch der Dank an alle, die für unsere Ortsgruppe teilgenommen haben. Bleibt fit und weiterhin mit viel Freude und Spaß bei und mit unseren gemeinsamen Aktivitäten.



Musik für Äthiopien



Seit über einem halben Jahrhundert frönt der Tischlermeister Walter Fauth aus St. Peter im Sulmtal seiner großen Leidenschaft und sammelt Vinyl-Schallplatten aus den 50er bis 80er Jahren. Rund 30.000 originale Vinyl-Singles und auch viele LPs lagern fein säuberlich aufbereitet und inventarisiert im Obergeschoß der Tischlerei. Ob Peter Alexander, Roy Black, Freddy Quinn, Lolita, ABBA, Peter Kraus, Boney M, Howard Cependale usw. – er hat sie alle, die Hits aus vier Jahrzehnten.

Nachdem Walter Fauth 50 Jahre lang viel Freude mit seinem aufwendigen Hob-

by gehabt hat, möchte er nun, dass die alten Scheiben auch anderen Menschen Freude bereiten und einen humanitären Zweck erfüllen. Er verkauft die Sammlung im Ganzen, in Teilen oder in Einzeltiteln und widmet den gesamten Erlös Peter Krassers Schulprojekt in Äthiopien. Dabei setzt er vor allem auf die Möglichkeit einer besonderen Geschenkidee: Die original Vinyl-Single befindet sich gereinigt und spielbereit in einer dekorativen Geschenkhülle und dazu das Lied im selben nostalgischen Design auf einer CD, damit die Musik auch genossen werden kann, ohne dass

man einen alten Plattenspieler besitzt. Setpreis: 10 Euro.

Anfragen bitte direkt an Walter Fauth, Tel. 0664-2209199 oder per Mail: w.fauth@fauth.at.





Tennisverein Wies



Auch heuer hat man bereits in den Wintermonaten am Wintercup in Arnfels teilgenommen. Mannschaftsführer Reinhard Rabensteiner und seine Teamkollegen nutzten diese Spiele, um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Neben der Allgemeinen Klasse gibt es heuer auch eine Seniorenklasse 45+, die an den Steirischen Sommer-Tennismeisterschaften teilnehmen.

Die Tennissaison 2019 im TV Wies wird Ende April gestartet werden. In der ersten Ferienwoche wird

es wieder im Rahmen des Kinder- und Jugendsommers einen Tenniskurs für Kinder geben, in der Woche danach ist ein Erwachsenenkurs für Anfänger und Wiedereinsteiger vorgesehen.

Das Tennis-Eröffnungsfest „Auf geht's“ ist am 11. Mai geplant und am Samstag, dem 17. August gibt es das „Glöckerlturnier“ für alle Tennisfreunde ab 10 Uhr am Tennisplatz in Wies.

Tennisbegeisterte können sich bereits jetzt wieder anmelden!

Besonders stolz sind wir aber auf unsere neue Bewässerungsanlage, die der

Spieltermine:

Allgemeine 4. Klasse

Sa, 18.5.2019 13:00

gegen TC Arnfels 2

Sa, 25.5.2019 13:00

gegen TC Leibnitz 1

Sa, 22.6.2019 13:00

gegen TV Michlgleinz 3

Spieltermine:

Herren 45+ 3. Klasse

Fr., 24.5.2019 15:00 gegen TC Pitschgau 1

Fr., 7.6.2019 15:00 gegen TSV Preding 2

Fr., 5.7.2019 15:00 gegen TC Gleinstätten

Das **Wieser Derby** findet in Vordersdorf am Freitag, dem 17. 5.2019 statt.

Verein in Eigenregie errichtet hat. Ein herzlicher Dank ergeht auf diesem Weg an alle Sponsoren des TV Wies.

Anmeldung und Informationen zum TV Wies:

Obmann Hannes Walzl

Tel.: 0664 / 563 953 7

tennisverein.wies@aon.at

Aktivitäten der Gesunden Gemeinde WIES

Eltern-Kind-Turnen

Kinder von 2-6 Jahren, Beginn: Montag, 16. September 2019 um 16.00 Uhr, Kursbeitrag: € 35,--, 10 Einheiten, NMS Wies, gr. Turnsaal

Yoga-Fit und Gesund

Beginn: Dienstag, 17. September 2019 um 18.30 Uhr, Kursbeitrag: € 50,--, 10 Einheiten, NMS Wies, kl. Turnsaal

Mach mit Bleib-Aktiv (Ganzkörpertraining)

Beginn: Donnerstag, 19. September 2019, um 19.00 Uhr, Kursbeitrag: € 50,--, 10 Einheiten, NMS Wies, kl. Turnsaal

Hip-Hop und Show Dance

Kinder ab 7 Jahren, Kursbeginn: Montag, 23. September 2019 um 16.00 Uhr, Kursbeitrag: € 35,--, 10 Einheiten, NMS Wies, kl. Turnsaal

Fit und Beweglich durch's Jahr

Beginn: Mittwoch, 9. Oktober 2019 um 18.00 Uhr, Kursbeitrag: € 40,-- (ganzjährig), NMS Wies, gr. Turnsaal

Nordic-Walking

Jeden Mittwoch 18.00 Uhr, Treffpunkt: Marktplatz Wies

Die Teilnahme kann nur bei vorzeitiger Anmeldung erfolgen!

Anmeldung bei:

Hilde Schuster unter 0664/ 47 59 905

GEMMA GEMEINSAM!

Gesunde Männer gehen weiter

19. Mai 2019

Treffpunkt vor der Schirchlerhütte

Wanderung zur Brendlhütte
»exklusiv für Männer«

Eine vom Land Steiermark geförderte Veranstaltung führt uns vom Treffpunkt Schirchlerhütte auf die Brendlalm, wo es für alle eine Jause gibt. Unterwegs erwarten uns einige Zwischenstopps mit gesunden Infos. Unterstützt wird die Veranstaltung von den Gemeinden Schwanberg und Wies. GEMMA GEMEINSAM!





Schloss Burgstall, 2. Teil

• Anna Strauß

Prinz Aloys von und zu Liechtenstein, Politiker und Sozialreformer



Prinz Aloys wurde 1846 in Wien geboren und war der zweitälteste Sohn des Fürsten Franz von und zu Liechtenstein. Dieser hatte, als der Prinz elf Jahre alt war, am 15. Juli 1857 Schloss Burgstall käuflich erworben und es blieb - nach Jahrhunderten in bürgerlichen Händen - sechs Jahrzehnte adeliger Liechtensteinscher Besitz wie die Herrschaften Deutschlandsberg, Hollenegg, Schwanberg, Limberg und Frauenthal, wo adelige Verwandte saßen.

Die Mutter des Prinzen war Gräfin Julia Potocky. Sie stammte aus einem angesehenen polnischen Adelsgeschlecht, sein Cousin war der regierende Fürst Johann II von und zu Liechtenstein. Prinz Aloys besuchte, standesgemäß, das Schottengymnasium und danach die juristische Fakultät in Wien. 1868 schlug er die militärische Laufbahn ein, wechselte jedoch 1869 in den diplomatischen Dienst (München 1870, London 1871, Berlin 1872). In Lon-

don heiratete er 1872 Miss Mary Fox, Adoptivtochter von Lord und Lady Holland. Während seiner Tätigkeit in England lernt er die triste Lage des Arbeiterstandes, das brennende soziale Problem seiner Zeit, kennen. Nach seiner Versetzung 1873 nach Berlin stößt er dort auf die politisch-religiösen Auseinandersetzungen zwischen Staat und Kirche in Deutschland. Er will Veränderungen, gibt seine diplomatische Karriere auf, schlägt eine neue Laufbahn ein. Er wird Politiker. Auch sein Privatleben hat sich verändert. Er ist inzwischen Vater von drei Kindern, seine junge Familie lebt auf Burgstall. 1875 übergibt ihm seine Mutter, Julia von Liechtenstein, Herrschaft und Schloss Burgstall, wo 1877 auch seine vierte Tochter auf die Welt kommt. 1878 trifft ihn ein schwerer Schicksalsschlag: seine Gattin Mary, Fürstin von und zu Liechtenstein, stirbt im 29. Lebensjahr an Tuberkulose auf Burgstall. Sie wird wegen ihrer Herzengüte und Hilfsbereitschaft allseits tief betrauert. Ihre letzte Ruhestätte ist im Friedhof von Hollenegg. Hauptwohnsitz der fürstlichen Familie wird allerdings die Liechtensteinvilla im zweiten Wiener Bezirk, Böcklingstr.39, in nobler jüdischer Nachbarschaft. Prinz Aloys bleibt Zeit seines Lebens ein leidenschaftlicher, streitbarer Po-

litiker in vielen Positionen und Ämtern: Abgeordneter im Reichsrat, eine Schlüsselfigur und Mitbegründer der Christlichsozialen Partei, deren Obmann er von 1910 – 1918 ist. Mitglied der antisemitischen „Vereinten Christen“. In die Geschichtsbücher eingegangen ist er allerdings als „Roter Prinz“ wegen seiner Kontakte zu radikal-sozialistischen Arbeiterführern. (Eine 1879 von den Sozialisten angestrebte Verbindung lehnt er aber entschieden ab) Dies führt 1883 zu Kampagnen der Liberalen gegen den „Roten Prinz“. Auf seinem politischen Weg sehen wir ihn auch als Vertreter des Wahlbezirkes Hernals, als Mitglied des Niederösterreichischen Landtages, von 1906 – 1918 sogar als Landmarschall von Niederösterreich und als Organisator des großen Katholikentages 1912. Er ist im Gespräch für ein Ministeramt und wird zu seinem 60. Geburtstag Ehrenbürger der Stadt Wien. Nach Luegers Tod (1910) wird er Parteichef der Christlichsozialen Partei, verliert aber bei den Wahlen sein Mandat. Während des ersten Weltkrieges tritt er aus gesundheitlichen Gründen wenig hervor und scheidet 1918 am Tag des Waffenstillstandes aus der Politik aus. Er stirbt am 25. März 1920 in seiner Villa im 2. Bezirk und wird in einem Ehrengrab am Wiener Zentralfriedhof begraben.

Prinzessin Hanna Liechtenstein, geb Klinkosch



Hanna Klinkosch, geb. 1849, war die Tochter des Silberschmiedes und Hoflieferanten Josef Karl Klinkosch. Seine Manufaktur befand sich im zweiten Wiener Bezirk unweit des Pratersterns. Hanna war eine der schönsten und begehrtesten Frauen ihrer Zeit, die weit über Wien hinaus gefeiert wurde. Mit ihren beiden Schwestern versammelte sie im Hause ihres Vaters einen großen Kreis von Künstlern und Gelehrten um sich. Unter ihnen auch den bekannten Wiener Maler Hans Makart, dessen Lieblingsmodell Hanna war. Er malte sie für verschiedene Anlässe und ihre Portraitbilder sind noch heute in privatem Besitz, im Wiener Museum, in der Münchner Pinakothek zu finden. Der Kreis im Hause Klinkosch löste sich auf, als Hanna mit ihrem ersten Mann Ottomar Haupt nach London zog. 1884 wurde die Ehe durch ein päpstli-



ches Breve aufgelöst. Der seit 1878 verwitwete Prinz Aloys von Liechtenstein gehörte auch zum großen Bekanntenkreis dieser schönen Frau und hat lange um sie geworben. Doch erst im Jahre 1890 entschloss sie sich, Prinz Aloys von Liechtenstein Gehör zu schenken. Am 30. Mai fand in Wien die Trauung statt. Da die streng kirchlichen Gesinnungen und Prinzipien des Prinzen bekannt waren, erregte seine Verhehlung mit einer geschiedenen Bürgerlichen Verwunderung und großes Aufsehen.

Hanna Liechtenstein war nicht nur in ihrem Äußeren, sondern auch in ihrem Wesen der jung verstorbe-



nen ersten Frau, Mary Fox, sehr ähnlich. Sie, die selber keine Kinder hatte, wurde den vier Töchtern ihres Mannes, die jüngste war erst dreizehn Jahre alt, eine zärtliche Mutter und behauptete ihren Platz in der Gesellschaft. Ihre bürgerliche Herkunft verleugnete sie nie, vielmehr besiegte sie durch ihre vornehme Art so manches Vorurteil, auf das sie bei den Standesgenossen ihres Mannes stieß. Als Gemahlin dieses streitbaren Politikers und Stiefmutter fiel ihr nicht nur die Aufgabe zu, sich liebevoll um seine heranwachsenden Töchter zu kümmern, sondern auch Gegensätze auszugleichen. Auch sie war, wie Mary Fox, unermüdlich bestrebt, Notleidenden und in Not Geratenen zu helfen, Härten zu glätten. Vor allem das „Haus der Barmherzigkeit“ in Wien verdankt ihr langjährige und großzügige Zuwendungen, auf die man noch heute verweist.

Nach dem Tode ihres Mannes im März 1920 wird die Villa in Wien verkauft und Hanna Liechtenstein zieht nach Baden. Dort stirbt sie im Jänner 1925 im Beisein ihrer jüngsten Stieftochter Marie, Gräfin Meran und

deren Gatten Graf Franz von Meran.

Die Badener Zeitungen berichten wertschätzend über diese hochherzige Frau, deren Grab sich auf dem Badener St. Helena Friedhof befindet.





April

Mo. 22.	Emmausgang	10.00 Uhr, Wernersdorf
Do. 25.	Gemeindeversammlung	19.00 Uhr, Gh. Köppl
Sa. 27.	Preisschnapsen des USV Wies	13.30 Uhr, Rathaussaal Wies
So. 28.	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, Gh. Köppl
So. 28.	Maibaumaufstellen der LJ Wies	09.30 Uhr, Marktplatz Wies
So. 28.	Fahrzeugweihe der FF Vordersdorf	11.00 Uhr, Rüsthaus Vordersdorf
So. 28.	Maibaumaufstellen Hobby Trak & 2 Rad Sulmtal	16.00 Uhr, Buschenschank Pühringer
Di. 30.	Maibaumaufstellen der LAW	18.00 Uhr, Gh. Strutz

Mai

Mi. 01.	Maibaumaufstellen der Jäger Wernersdorf	10.00 Uhr, Dorfplatz Wernersdorf
Mi. 01.	Maifeier der SPÖ Wies	13.00 Uhr, Gh. Topler
Mi. 01.	Maibaumaufstellen	14.00 Uhr, Gh. Wirtprimus
Sa. 04.	Welschlauf - mit Zielfest	10.00 Uhr, Marktplatz Wies
So. 05.	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, Gh. Köppl
So. 05.	Florianisonntag der FF Wies	09.00 Uhr, Marktplatz Wies
So. 05.	25 Jahre Partnerschaft Zeulenroda-Triebes & Wies	10.00 Uhr, Marktplatz Wies
Fr. 10.	Sommertraumhafen 2019	10.05. bis 15.05.2019, Schlosstenne Burgstall
Fr. 10.	Großübung der Feuerwehren beim Rathaus	18.30 Uhr, Rathaus Wies
Sa. 11.	Muttertagsfrühstück der Marktgemeinde	09.00 Uhr, Toplerhof
Sa. 11.	Muttertagsfrühstück der Marktgemeinde	09.00 Uhr, VS Wernersdorf
Sa. 11.	Muttertagsfrühstück der Marktgemeinde	09.00 Uhr, GH Strutz
Sa. 11.	Muttertagsfrühstück der Marktgemeinde	09.00 Uhr, GH Köppl
So. 12.	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, Gh. Köppl
So. 12.	Muttertags-Lunch	12.00 Uhr, Gh. Wirtprimus
Do. 16.	Schilcherfrühling 2019, Eröffnung mit Genussfest	17.00 Uhr, Marktplatz Wies
Fr. 17.	Schilcherfrühling 2019	ab 11.00 Uhr, bei allen Betrieben
Sa. 18.	Schilcherfrühling 2019	ab 11.00 Uhr, bei allen Betrieben
So. 19.	Hütt'n Aufsperr'n Wirtbartl	12.00 Uhr, Almhütte Wirtbartl
So. 26.	EU-Wahl	Marktgemeinde Wies
Di. 28.	Kunst im Atelier	20.00 Uhr, Atelier im Schwimmbad
Do. 30.	Erstkommunion	10.00 Uhr, Pfarrkirche Wies
Do. 30.	Maiandacht der Pensionisten Steyeregg	17.00 Uhr, Barbarakapelle Steyeregg
Do. 30.	aufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Fr. 31.	Almhütt'n Sänger- und Musikantenstammtisch	18.00 Uhr, Almhütte Wirtbartl

Juni

So. 02.	Maibaumumschneiden der Jäger Wernersdorf	10.00 Uhr, Dorfplatz Wernersdorf
Do. 06.	aufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Sa. 08.	Maibaumumschneiden der LAW	18.00 Uhr, Gh. Strutz
Sa. 08.	Sommernachtsfest der FF Wies	20.00 Uhr, Rüsthaus Wies
Sa. 08.	Firmung	14.00 Uhr, Pfarrkirche Pöfing-Brunn
Do. 13.	aufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Do. 13.	Lange Nacht der Steinmetze	18.00 Uhr, Steinmetzbetrieb Schwab-Hutter
Fr. 14.	Almhütt'n Sänger- und Musikantenstammtisch	18.00 Uhr, Almhütte Wirtbartl
Sa. 15.	Vordersdorfer Zeltfest der FF	20.00 Uhr, Rüsthaus Vordersdorf
Do. 20.	aufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Do. 20.	Fronleichnam	08.30 Uhr, Marktplatz Wies
Do. 20.	Frühshoppen des ÖKB Wies	10.30 Uhr, Rathauspark Wies
Fr. 21.	Der verreckte Hof	21.06. bis 14.07.2019, Schlosstenne Burgstall
Sa. 22.	Jubiläumskonzert der Bergkapelle Steyeregg	19.00 Uhr, Kulturhaus Steyeregg
Do. 27.	aufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Fr. 28.	Herz-Jesu Markt	07.00 Uhr, Marktplatz Wies
Fr. 28.	Schulabschlussfest der VS Wies	18.00 Uhr, Schulhof
Fr. 28.	Almhütt'n Sänger- und Musikantenstammtisch	18.00 Uhr, Almhütte Wirtbartl

Juni

Fr. 28.	Grillabend	19.00 Uhr, Gh. Köppl
Sa. 29.	LAW-Hofffest 18:00 Uhr Spielesfest, 20:00 Uhr Hoffest	18.00 Uhr Walzl Hof - Oberer Markt
So. 30.	Herz-Jesu Markt	07.00 Uhr; Marktplatz Wies
So. 30.	Trachtensonntag	08.00 Uhr, Marktplatz Wies
So. 30.	Frühschoppen beim Kirchtag - ESV Wirtprimus	08.00 Uhr, Marktplatz Wies
So. 30.	Marktmesse zum Herz-Jesu Markt	09,00 Uhr, Pfarrkirche Wies
So. 30.	Wiesengrün und Himmelblau	10.00 - 18.00 Uhr, Versuchstation
So. 30.	Frühschoppen des ÖKB-Vordersdorf-Wernersdorf	Buschenschank Pühringer

Juli

Do. 04.	aufWIEsern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Do. 04. - So. 07.	Ölspur Classic Rallye 2019	Marktplatz Wies
Fr. 05.	Grillabend	19.00 Uhr, Gh. Köppl
Sa. 06.	Grillabend der FF Steyeregg	18.00 Uhr, Rüsthaus Steyeregg
Sa. 06.	Wiedersilli Hoffest	12.00 Uhr, Weingut Wiedersilli
Do. 11.	aufWIEsern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Fr. 12.	Almhütt'n Sänger- und Musikantenstammtisch	18.00 Uhr, Almhütte Wirtbartl
Fr. 12.	Grillabend	19.00 Uhr, Gh. Köppl
So. 14.	Fetzenmarkt der FF Steyeregg	07.00 Uhr, Rüsthaus Steyeregg
So. 14.	Frühschoppen der Wieser Oldies	09.00 Uhr, Marktplatz Wies
Do. 18.	aufWIEsern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Fr. 19.	Grillabend	19.00 Uhr, Gh. Köppl

Bereitschaftskalender der Apotheken

April	Mai	Juni	Juli
1 Mo Wies	1 Mi Wies	1 Sa Eibiswald	1 Mo Deutschlandsberg Christophorus
2 Di Deutschlandsberg Hirschen	2 Do Deutschlandsberg Hirschen	2 So Schwanberg	2 Di Schwanberg
3 Mi Schwanberg	3 Fr Schwanberg	3 Mo Deutschlandsberg Christophorus	3 Mi Deutschlandsberg Christophorus
4 Do Deutschlandsberg Hirschen	4 Sa Wies	4 Di Eibiswald	4 Do Eibiswald
5 Fr Eibiswald	5 So Eibiswald	5 Mi Deutschlandsberg Christophorus	5 Fr Deutschlandsberg Christophorus
6 Sa Schwanberg	6 Mo Deutschlandsberg Christophorus	6 Do Wies	6 Sa Wies
7 So Wies	7 Di Wies	7 Fr Deutschlandsberg Christophorus	7 So Eibiswald
8 Mo Deutschlandsberg Christophorus	8 Mi Deutschlandsberg Christophorus	8 Sa Schwanberg	8 Mo Schwanberg
9 Di Schwanberg	9 Do Schwanberg	9 So Wies	9 Di Deutschlandsberg Hirschen
10 Mi Deutschlandsberg Christophorus	10 Fr Deutschlandsberg Christophorus	10 Mo Eibiswald	10 Mi Eibiswald
11 Do Eibiswald	11 Sa Eibiswald	11 Di Deutschlandsberg Hirschen	11 Do Deutschlandsberg Hirschen
12 Fr Deutschlandsberg Christophorus	12 So Schwanberg	12 Mi Wies	12 Fr Wies
13 Sa Wies	13 Mo Wies	13 Do Deutschlandsberg Hirschen	13 Sa Eibiswald
14 So Eibiswald	14 Di Deutschlandsberg Hirschen	14 Fr Schwanberg	14 So Schwanberg
15 Mo Schwanberg	15 Mi Schwanberg	15 Sa Wies	15 Mo Deutschlandsberg Christophorus
16 Di Deutschlandsberg Hirschen	16 Do Deutschlandsberg Hirschen	16 So Eibiswald	16 Di Eibiswald
17 Mi Eibiswald	17 Fr Eibiswald	17 Mo Deutschlandsberg Christophorus	17 Mi Deutschlandsberg Christophorus
18 Do Deutschlandsberg Hirschen	18 Sa Schwanberg	18 Di Wies	18 Do Wies
19 Fr Wies	19 So Wies	19 Mi Deutschlandsberg Christophorus	19 Fr Deutschlandsberg Christophorus
20 Sa Eibiswald	20 Mo Deutschlandsberg Christophorus	20 Do Schwanberg	20 Sa Schwanberg
21 So Schwanberg	21 Di Schwanberg	21 Fr Deutschlandsberg Christophorus	21 So Wies
22 Mo Wies	22 Mi Deutschlandsberg Christophorus	22 Sa Eibiswald	22 Mo Eibiswald
23 Di Eibiswald	23 Do Eibiswald	23 So Schwanberg	23 Di Deutschlandsberg Hirschen
24 Mi Deutschlandsberg Christophorus	24 Fr Deutschlandsberg Christophorus	24 Mo Wies	24 Mi Wies
25 Do Wies	25 Sa Wies	25 Di Deutschlandsberg Hirschen	25 Do Deutschlandsberg Hirschen
26 Fr Deutschlandsberg Christophorus	26 So Eibiswald	26 Mi Schwanberg	26 Fr Schwanberg
27 Sa Schwanberg	27 Mo Schwanberg	27 Do Deutschlandsberg Hirschen	27 Sa Wies
28 So Wies	28 Di Deutschlandsberg Hirschen	28 Fr Eibiswald	28 So Eibiswald
29 Mo Eibiswald	29 Mi Eibiswald	29 Sa Schwanberg	29 Mo Deutschlandsberg Christophorus
30 Di Deutschlandsberg Hirschen	30 Do Schwanberg	30 So Wies	30 Di Wies
	31 Fr Wies		31 Mi Deutschlandsberg Christophorus

Neuer Bereitschaftsdienst der Ärzte ab 1. April!

Dienstzeiten: Mo - Fr
von 18.00 bis 24.00 Uhr und
am Wochenende
und feiertags von
7.00 bis 24.00 Uhr

Telefonnummer: **1450**

Tierärzteliste Nutztiere (Bezirk Deutschlandsberg)

Dr. Richard Binder, Lannach	03136/81892
Mag. Wolfgang Kiegerl, Wies	03465/20215
LBT Mag. Carl-Wilhelm Moser, Schwanb.	03467/7125
Dr. Ingrid Schmidburg, Stainz	03463/48894, nur Pferde
Dr. Georg Stanek, Wies	03465/20658, nur Pferde
Mag. Stefan Thummerer, Gr. St. Florian	03464/2478
Mag. Matthias Weber, Stainz	03463/2219
Mag. Johannes Wipplinger, Wies	03465/20688

Tierärzteliste Kleintiere (Bezirk Deutschlandsberg)

Dr. Richard Binder, Lannach	03136/81892
Mag. Sylvia Fürnschul, Schwanberg	03467/8771
Mag. Wolfgang Kiegerl, Wies	03465/20215
Mag. Kerstin Knogler, Frauental	03462/66860
Mag. Albert Payer, Deutschlandsberg	03462/6360 Tierklinik - 24h
Dr. Christine Robia, Deutschlandsberg	03462/30620
Dr. Ingrid Schmidburg, Stainz	03463/48894
Mag. Matthias Weber, Stainz	03463/2219
Mag. Johannes Wipplinger, Wies	03465/20688



Unser köstliches Nass

• Erich Wozonig

Wir haben in der Schule gelernt, dass zwei Drittel unserer Erdoberfläche mit Wasser bedeckt ist. Der größte Teil davon ist mit 97 % das Salzwasser der Ozeane, nur 3 % ist Süßwasser und von diesen sind 2,9% im Eis und im Grundwasser gebunden und nur 0,1 % ist Trinkwasser. Von diesem wiederum werden Dreiviertel davon in der Landwirtschaft und in der Industrie verbraucht und der Rest steht den Privatverbrauchern zur Verfügung. Man rechnet, dass der Wasserverbrauch eines Österreichers etwa 125 Liter im Tag beträgt, davon entfallen allein ca. 80 Liter für die WC-Spülung, für die Körperreinigung und für die Wäschepflege. Wir wissen aber auch, dass eine Milliarde Menschen kaum 20 Liter Wasser täglich zur Verfügung haben. Soweit also die nüchternen Zahlen.

Ein Leben ohne Wasser wäre unmöglich. Wir sind es gewohnt, dass köstliches klares Koralpen-Bergwasser aus der Leitung rinnt, wenn wir den Hahn aufdrehen. Doch wie war es früher? Schon vor Jahrtausenden war man sehr erfinderisch, um in wasserarmen Gegenden oder in Trockenzeiten die Wasserversorgung zu gewährleisten. Man baute Zisternen,

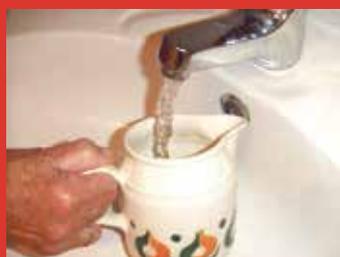
Tiefschächte, Aquädukte und Schöpfräder. Wir in unserer Region sind in der glücklichen Lage, dass uns durch die natürliche Wasserspeicherung des Bodens ganzjährig gutes Trinkwasser durch Quellen und Brunnen zur Verfügung steht. Durch einfache Steinfassungen wurde einst das Quellwasser gesammelt und mit Eimern ins Haus getragen oder man grub einen Brunnenschacht bis zum Grundwasser und holte das kostbare Nass mit einer Schöpfvorrichtung oder einem „Stanglbrunnen“ heraus. Wie noch z.B. vor Jahrzehnten bei der Fenninger-Kreuzung. Fast jeder hatte seinen eigenen Hausbrunnen. Höher gelegene Quellen oder Bächlein wurden über eine „Runst“ bis zum Haus geführt. Dort gab es meist in der Küche

das „Wasserbankl“ mit dem darauf stehenden hölzernen „Wasserschaffl“. Ein Bad oder gar ein WC kannte man damals nicht. Zur Reinigung von Gesicht, Händen und Füßen diente eine „Lavour“ und zur fallweisen Körperreinigung stieg man meist in einen Bottich.

Der „Brunnmacher“ war einst ein gesuchter Handwerker, ebenso der „Wassersucher“ mit seiner Wünschelrute. Im Raum Wies gab es die erste Wasserleitung im Jahr 1918. Der Generaldirektor Rudolf Steiner gab der Fa. Hofstätter aus Graz den Auftrag, aus einem Brunnen an der Sulm mit einer Kolbenpumpe das Wasser auf den Schelchkogel in einen Betonspeicher zu pumpen. Von dort wurde mit Eigendruck die Direktionsvilla mit Wasser versorgt. Für eine

Gemeinde ist die Trinkwasserversorgung eine wichtige Aufgabe für die Zukunftssicherung und wir können uns glücklich schätzen, eine hervorragende Wasserqualität ins Haus geliefert zu bekommen. Das Wasser aus Wies war aber auch in einem anderen Sinne weit über unsere Grenzen hinaus bekannt. Die alte „Seltenriegelquelle“ wurde einst recht gut vermarktet, aber mangelndes Marketing lies diese Naturquelle wieder vergessen.

Zum Abschluss noch ein kleiner Denkanstoß: Was würden Sie tun, wenn plötzlich kein Wasser mehr aus der Leitung kommt? Wie wollen Sie frühstücken, waschen oder kochen? Woher würden Sie das Wasser nehmen? Denken Sie nach und Sie werden unser kostbares Gut noch mehr schätzen.



Der Wiesionär

Auch der Wiesionär lernt net aus, denn für'n Bürgermeister in Wies gibt's das erste Mal an Applaus, weil die Verschuldung so niedrig is!



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Josef Waltl

Layout: René Kosjak, www.werbung-kosjak.com

Redaktion: DI Ferdinand Brunner, Michaela Garber, Mag. Doris Gillich, Cornelia Kangler, Christine Knappitsch, Franz König, Annemarie Leitinger, Margarete Müller, Gerfried Schmidt, Marlies Schuster, Anna Strauß, Eveline Sussmann, Hannes Waltl, Thomas Waltl und Erich Wozonig.

Grafische Gestaltung: Heinrich Mödlinger

Druck: Druckerei Moser&Partner GmbH, Maltesergasse 8, 8570 Voitsberg
Die nächste Ausgabe erscheint im Juli 2019

Redaktionsschluss: 21.6.2019

